

Original - Betriebs- und Montageanleitung



Schneidwerkswagen Ziegler Power Carrier

Datum: 30.03.2023
Ziegler-Nr.: 12-090462A_DE_Vers._04_BTA

Ziegler GmbH • Schrobenhausener Str. 56 • 86554 Pöttmes (Germany)
Tel: +49 (0) 8253 / 9997-0 • Fax: +49 (0) 8253 / 9997-47
vertrieb@ziegler-harvesting.com • www.ziegler-harvesting.com

Keine Haftung für Druckfehler. Abbildungen können Zusatzausstattungen enthalten. // No liability for literals. Illustrations may contain additional equipment.

ZERTIFIKAT

DIN EN ISO 9001



PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH
bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen



Zertifikatsinhaber: Ziegler GmbH
Schrobenhausener Straße 56, 86554 Pöttmes

Zertifizierte Standorte: + Firmenstandorte (siehe Anlage *)

ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der DIN EN ISO 9001:2015 eingeführt hat und dieses wirksam anwendet.

Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungs-Audits erbracht.

*) Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und umfasst eine Seite.

Dieses Zertifikat ist gültig vom: **04.08.2021**
bis: **03.08.2024**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **K24066-20210802-Q-de**



Gäufelden, 02.08.2021


Leitung der Zertifizierungsstelle

Anlage zur Urkunde Seite 2 von 2
vom 02.08.2021

Zertifikat-Registrier-Nr.: K24066-20210802-Q-de

PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH
Hämmerlestraße 14 + 16, 71126 Gäufelden
Tel. 07032 7808-0, Fax. 07032 7808-50



Das Zertifikat ist gültig für die nachstehend genannten Standorte.

Zertifizierte Standorte

<u>Firmenbezeichnung</u>	<u>Straße</u> <u>PLZ und Ort</u>	<u>Bereiche</u>
Ziegler GmbH	Schrobenhausener Straße 56, 86554 Pöttmes	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Logistik und Vertrieb
Ziegler Automobiltechnik spol. S.r.o.	Dr. Klementa 1186 330 23 Nýrany (CZ)	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Herstellung, Logistik und Vertrieb
Zieglera Masinbūve SIA	Spalu iela 3 5404 Daugavpils (LV)	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Herstellung, Logistik und Vertrieb

Gäufelden, 02.08.2021



Leitung der Zertifizierungsstelle



Zur Sicherstellung der Übergabe der Betriebsanleitung an den Endkunden und an den Wiederverkäufer.

Auslieferungsdatum: _____

Bitte kopieren und ausgefüllt zurücksenden an die
ZIEGLER GmbH, Schrobenhausener Straße 56, D-86554 Pöttmes (Germany)

Anschrift des Vertragshändlers / Importeurs

Unternehmen _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Firmenstempel / Unterschrift _____

Anschrift des Kunden

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Die unten angegebene Maschine / Set wurde von mir erworben. Mit der Übergabe der Maschine / Set wurde mir auch die Betriebsanleitung überreicht. Ich verpflichte mich, diese vor Gebrauch der Maschine / Set ausführlich und vollständig zu lesen und entsprechend der Betriebsanleitung die Maschine / Set in Betrieb zu setzen und handzuhaben, sowie die Betriebsanleitung bei Wiederverkauf der Maschine / Set an den Käufer mit Weitergabeverpflichtung weiterzugeben. Mir ist bekannt, dass ein Gewährleistungsanspruch gegenüber der ZIEGLER GmbH erst zu dem Zeitpunkt geltend gemacht werden kann, sobald die vorstehende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben der ZIEGLER GmbH vorliegt. Mir ist des Weiteren bekannt, dass ohne Rücksicht auf Rücksendung vorstehender Erklärung an die ZIEGLER GmbH die Gewährleistungsfrist zu dem Zeitpunkt beginnt, zu dem die Maschine / Set übergeben wurde.

Maschinen/Set-Typ _____

Maschinen/Set-Nr. _____

Ort / Datum _____

Unterschrift des Kunden _____

Garantieleistungen können nur in Verbindung mit einer ausgefüllten und unterschriebenen Übergabeerklärung gewährt werden!

EG-Konformitätserklärung

Entspricht der EG-Richtlinie 2006/42/EG

EC Declaration of conformity

According to the directive of the EC 2006/42/EC

Wir, **ZIEGLER GmbH**
We, **Schrobenhausener Straße 56**
D-86554 Pöttmes

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Declare under our own responsibility that the product

Maschine:	ZIEGLER Schneidwerkswagen		
Modell:	SWW		
Typ:	Ziegler Power Carrier	ab Seriennummer:	4200000

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
Zur sachgemäßen Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden insbesondere folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

to which this declaration refer are in conformity with the applicable basic safety and health requirements of EC Directive 2006/42/EC.

In order to fulfil the safety and health requirements contained in the EC Directives, the following standards and technical specifications have been taken into account:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
EN ISO 16154	Traktoren und Maschinen für Land- und Forstwirtschaft
EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen, elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist der unterzeichnende Geschäftsführer.

The company officer authorized for the compilation of the technical documentation is the Managing Director (signatory).

Dieses Zertifikat belegt, dass auch einzelne Anbauteile mit den grundlegenden Sicherheitsvorgaben (gemäß der EU-Richtlinie 2006/42/EG) rechtskonform sind und bei der Montage an Mähdreschern und an anderen Geräten mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden dürfen.

This certificate gives the right to declare on the conformity of partly completed equipment with the essential safety stated in EU Directive 2006/42/EC in assembly with combine harvesters and to mark equipment with CE mark.

Pöttmes, den 01.01.2021
Ort und Datum; Place and date

ZIEGLER
Ziegler GmbH
86554 Pöttmes • Schrobenhausener Straße 74
Tel. 08253/9997-0 • Fax 08253/9997-47

Dipl. BW (FH) M. Ziegler
(Geschäftsführer)

INHALT	Seite
1. VORWORT	10
2. EINLEITUNG	11
2.1 VERWENDUNGSZWECK	11
2.2 GÜLTIGKEIT	11
2.3 ANSPRECHPARTNER	11
2.4 KENNZEICHNUNG	12
2.5 ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN	12
2.6 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	12
3. TECHNISCHE DATEN	12
4. SICHERHEIT	13
4.1 KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG	13
4.2 KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE	13
4.3 PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG	13
4.4 GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE	13
4.5 SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN	14
4.6 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN	14
4.7 ANGEHÄNGTE GERÄTE	14
4.8 REIFEN	15
4.9 WARTUNG	15
4.10 EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG	15
4.11 UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN	15
5. MONTAGE	16
5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	16
5.2 ZUSAMMENBAU	17
5.3 GEWICHT, GESCHWINDIGKEIT UND DRUCK	46
5.4 ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG	47
5.5 ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG	47
6. FAHREN UND TRANSPORT	47
7. WARTUNG	48
7.1 SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	48
7.2 REIFEN-LUFTDRUCK	48
7.3 RADMUTTERN ANZUGSDREHMOMENT KONTROLLIEREN	48
7.4 ERSATZTEILE	48
7.5 SCHMIERPLAN	49
7.6 BEGRIFFSBESTIMMUNG	49
7.7 SCHMIERSTELLEN	52
7.8 BREMSANLAGE	52
7.9 ALLGEMEINE HINWEISE	53
8. STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG	53
9. EINLAGERUNG	54
9.1 AM ENDE DER ERNTESAISON	54
10. ENTSORGUNG	54
11. RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF	55

1. VORWORT

Sehr geehrter Kunde!

Mit dem Kauf des Schneidwerkswagens haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ZIEGLER erworben.

Wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Um den Schneidwerkswagen optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Ihr Inhalt ist so gegliedert, dass Sie ausführlich über die jeweils erforderlichen Tätigkeiten nach dem arbeitstechnischen Ablauf informiert werden. Sie enthält umfassende Hinweise und Informationen über die Wartung, die sichere Verwendung der Maschine, die sicheren Arbeitsmethoden, die besonderen Vorsichtsmaßnahmen und die erhältlichen Zusatzausrüstungen. Die Beachtung dieser Hinweise und Informationen sind notwendig, wichtig und nützlich für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhaltung des Schneidwerkswagens.

Hinweis

Im weiteren Verlauf dieser Betriebsanleitung wird der Schneidwerkswagen auch mit dem Begriff "Maschine" bezeichnet.

Bitte beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil Ihrer Maschine.

Bedienen Sie die Maschine nur nach Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Beachten Sie ebenso die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Sollte diese Betriebsanleitung ganz oder teilweise unbrauchbar geworden sein, können Sie unter Angabe der umseitig genannten Nummer eine Ersatz-Betriebsanleitung für Ihre Maschine erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Schneidwerkswagen.

Ziegler GmbH

2. EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die beim Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Einsatz und Inbetriebnahme vom Personal zu lesen und muss dem Personal zugänglich sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 VERWENDUNGSZWECK

Der Schneidwerkswagen ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine, die dazu geeignet und vorgesehen ist, auf Felder und auf öffentlichen Straßen, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, ein vom Hersteller zugelassenes /freigegebenes Vorsatzgerät zu transportieren.

Der Transportwagen wird mittels eines Mähdreschers / Feldhäckslers mit dem zugelassenen / freigegebenen Vorsatzgerät beladen. Das Vorsatzgerät wird mit Transportsicherungen auf dem Schneidwerkswagen gesichert.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen kann, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, der Schneidwerkswagen an einen vom Hersteller zugelassenen / freigegebenen Mähdrescher, Feldhäckslers, Traktor oder Zugmaschine an der Anhängerkupplung angehängt und mitgeführt werden.

2.2 GÜLTIGKEIT

Diese Betriebsanleitung ist gültig für den Schneidwerkswagen Ziegler Power Carrier 4WT

2.3 ANSPRECHPARTNER

Ziegler GmbH
Schrobenhausener Straße 56
D-86554 Pöttmes (Germany)

Telefon: +49 (0) 8253/9997-0 (Zentrale)
Telefax: +49 (0) 8253/9997-47
E-Mail: vertrieb@ziegler-harvesting.com
Internet: www.ziegler-harvesting.com

2.4 KENNZEICHNUNG

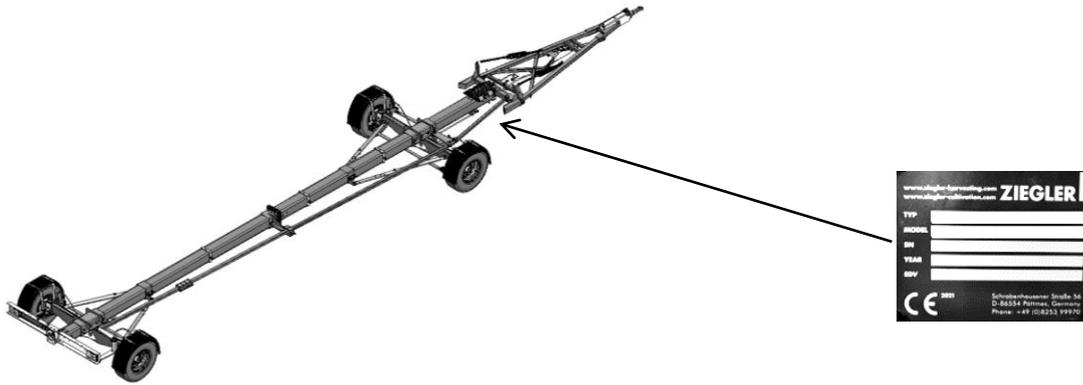


Abb. 1

2.5 ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN

Baujahr	
SN:	
Type	
Fahrzeugident-Nr.	

Die gesamte Kennzeichnung besitzt Urkundenwert und darf nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden!

Bei Rückfragen zur Maschine und bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr der entsprechenden Maschine anzugeben. Damit Sie die Daten immer zu Verfügung haben, empfehlen wir diese in die Felder oben einzutragen.

HINWEIS

ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

2.6 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Der Schneidwerkswagen ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen und gleichgearteten Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine können die Eigenschaften der Maschine negativ beeinflussen oder die ordnungsgemäße Funktion stören. Eigenmächtige Veränderungen entbinden deshalb den Hersteller von jeglicher daraus entstehender Schadensforderung.

3. TECHNISCHE DATEN

Alle Informationen, Abbildungen und technische Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Beim Betrieb des Schneidwerkswagens dürfen die auf dem Typenschild angegebenen Gewichte nicht überschritten werden.

4. SICHERHEIT

4.1 KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdung für Personen hervorrufen können, sind mit allgemeinen Gefahrensymbolen gekennzeichnet:

4.2 KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE

Gefahr!



GEFAHR! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.
➤ Maßnahmen zur Gefahrenverhütung

Warnung!



WARNUNG! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Verletzungen, schwere Materialschäden.
➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Vorsicht!



ACHTUNG! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Sachschäden
➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Hinweis!



HINWEIS! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine
➤ Auszuführende Maßnahmen

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

4.3 PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG

Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Instandsetzungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

4.4 GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdung von Personen durch nicht abgesicherte Arbeitsbereiche
- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von Hydrauliköl

4.5 SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.

Die Sicherheitshinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten.

Beim Verkehr auf öffentlichen Straßen müssen die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften (in der Bundesrepublik Deutschland die StVZO und StVO) eingehalten werden.

Für den Notfall gerüstet sein. Dazu Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren. Notrufnummern für Ärzte und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

4.6 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen!
- Beim An- und Abkuppeln des Schneidwerkswagens an oder von dem Feldhäcksler/Mähdrescher ist besondere Vorsicht nötig.
- Ballastgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung – wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen – überprüfen und anbauen!
- Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen.
- Schneidwerkswagen für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden! Bei Berg- und Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliche Kurvenfahrten vermeiden!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Schneidwerkswagen nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Sicherheitseinrichtungen in guten Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Zugfahrzeugs Gerät auf dem Boden absetzen, Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und durch Unterlegkeile gesichert ist!

4.7 ANGEHÄNGTE GERÄTE

- Geräte gegen Wegrollen sichern.
- Max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- Bei Deichselanhangung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

4.8 REIFEN

- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
- Das Montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!
- Radmuttern regelmäßig kontrollieren! Versäumnis kann zum Radverlust und damit zum Umsturz der Maschine führen.

4.9 WARTUNG

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten an der angehobenen Maschine stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Unterliegen Schutzeinrichtungen einem Verschleiß, sind sie regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Fahrzeug und angebauten Geräten, Stromversorgung über den Hauptschalter der Batterie trennen bzw. Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dieses wird durch Original-ZIEGLER-Ersatzteile gewährleistet!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!

4.10 EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

4.11 UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Kapitel Einleitung „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ – der Betriebsanleitung gewährleistet. Die in den Datenblättern angegebenen Grenzwerte dürfen auf gar keinen Fall überschritten werden.

5. MONTAGE

Hinweis!

Den aktuellen Stand der Betriebs- und Montageanleitung im Internet herunterladen:

www.ziegler-harvesting.com

**GEFAHR! – Gefahrenbereich der Maschine!**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Bei Arbeiten an der Maschine tragen Sie immer Sicherheitsschuhe und Schutzausrüstung für Augen und Hände.

5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Verbindungskabel zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen so verlegen, dass diese bei Kurvenfahrt nicht spannen oder mit den Zugfahrzeugrädern in Berührung kommen.

7-poliges Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung der Zugfahrzeugelektrik anschließen.

Kabel so verlegen, dass sie nicht mit den Rädern in Berührung kommen.

**ACHTUNG! Verbindungskabel nicht ordnungsgemäß verlegt!**

Auswirkung: Beleuchtungsanlage funktioniert nicht mehr.

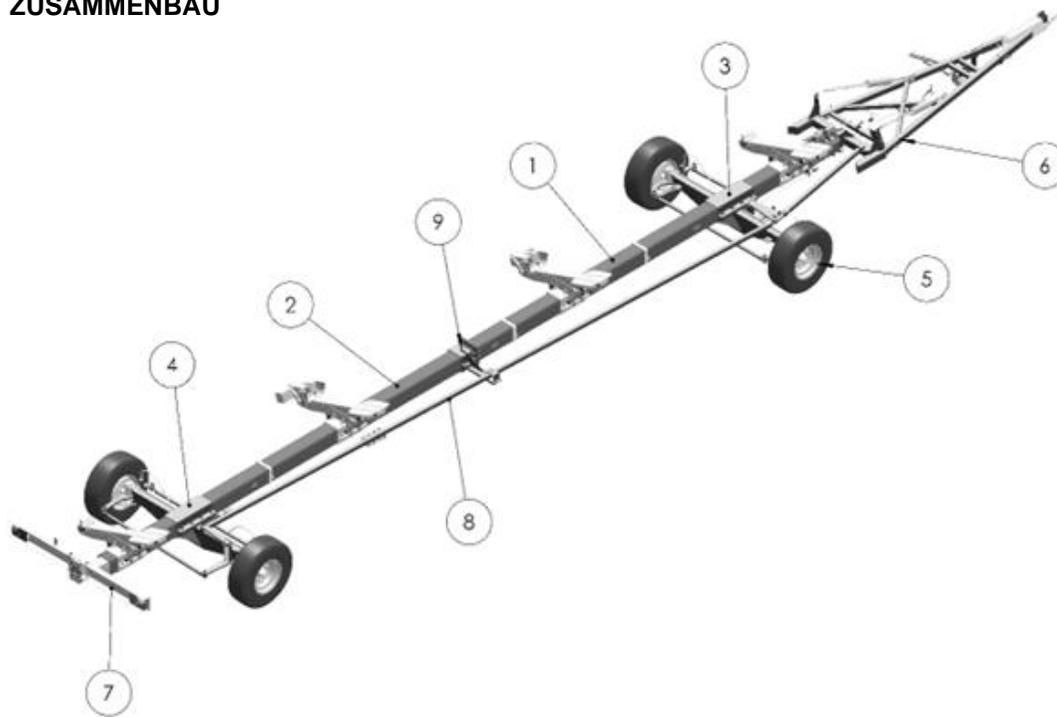
- Beleuchtungskabel richtig verlegen

**ACHTUNG! –Schraubverbindungen und Reifendruck nicht ordnungsgemäß!**

Auswirkung: Sachschäden

- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen mit dem in der Tabelle vorgeschriebenen Anzugsmoment. Prüfen Sie auch den Reifendruck.

5.2 ZUSAMMENBAU

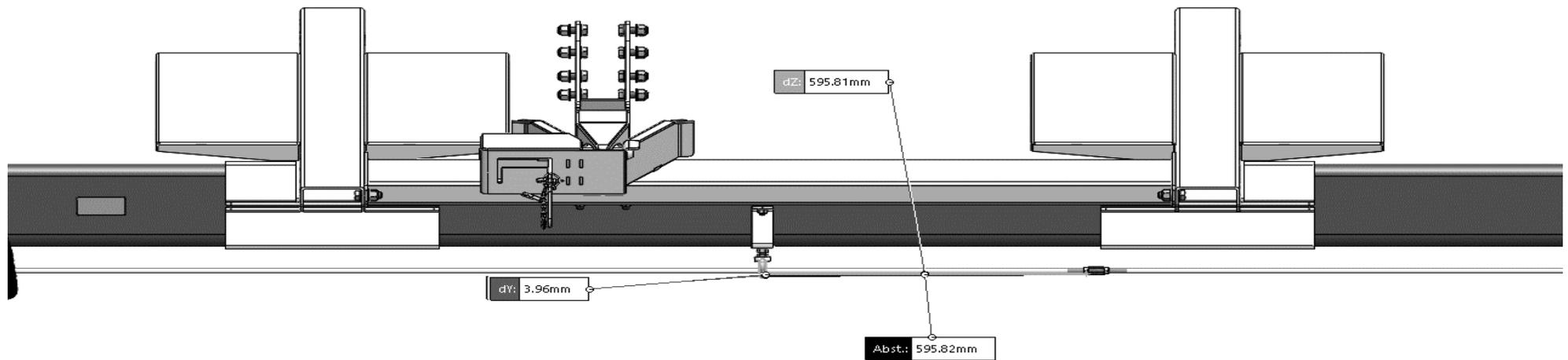


- 1 Träger
- 2 Hauptträger
- 3 Vorderachse
- 4 Hinterachse
- 5 Reifen mit Felge
- 6 Deichsel und Schwenkbock
- 7 Beleuchtung
- 8 Lenkstange
- 9 Lenkstangenführung

Abb. 2

Träger Pos. 1 und Hauptträger Pos. 2 zusammen montieren, Kabel (im Rohr) zusammenstecken.
 Pos. 3 und 4 nach Maßtabelle montieren **Achtung!** Anzugsmoment beachten.
 Reifen Pos. 5 an Achsen Pos. 3 und Pos. 4 montieren. Deichsel Pos. 6 an Träger Pos. 1 montieren.
 Lenkstangen Pos. 8 und Pos. 9 nach Maßtabelle montieren. Bremszüge und Bremsstangen miteinander montieren (bei jedem Typ anders).
 Auflagenbefestigung, Auflagen nach Maßtabelle montieren. Rückstrahler im Abstand von 3m an den Träger aufkleben.
 Aufkleber „Geschwindigkeit“ an Beleuchtungsbalken aufkleben.

Einbau der Bremsstangenhalterungen



Die Bremsstangenhalterungen ungefähr mittig zwischen den anderen Haltern montieren.
Bei Montage des Halters vor der Stangenverschraubung Mindestabstand von 30 cm zwischen Halter und Verschraubung einhalten.

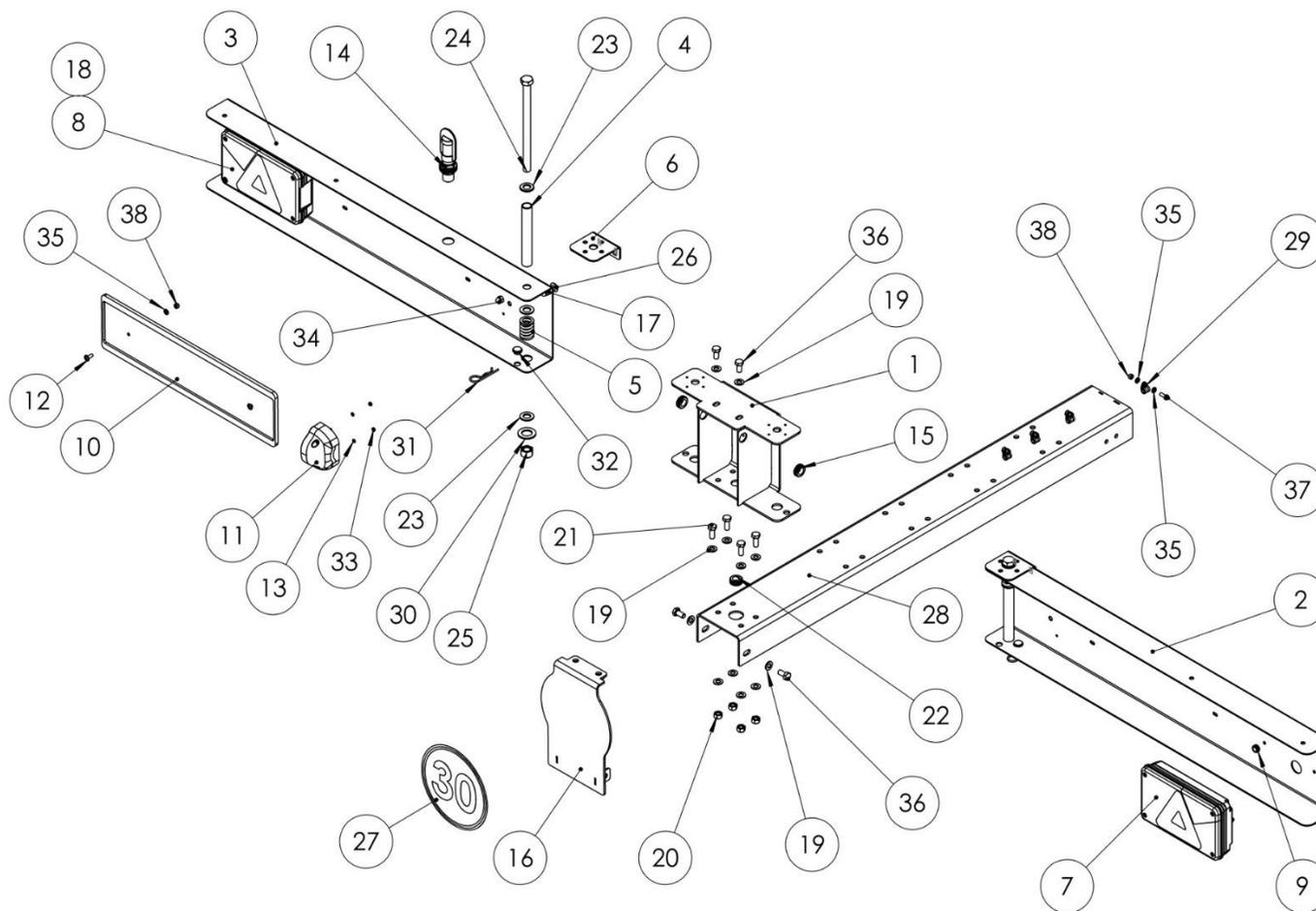
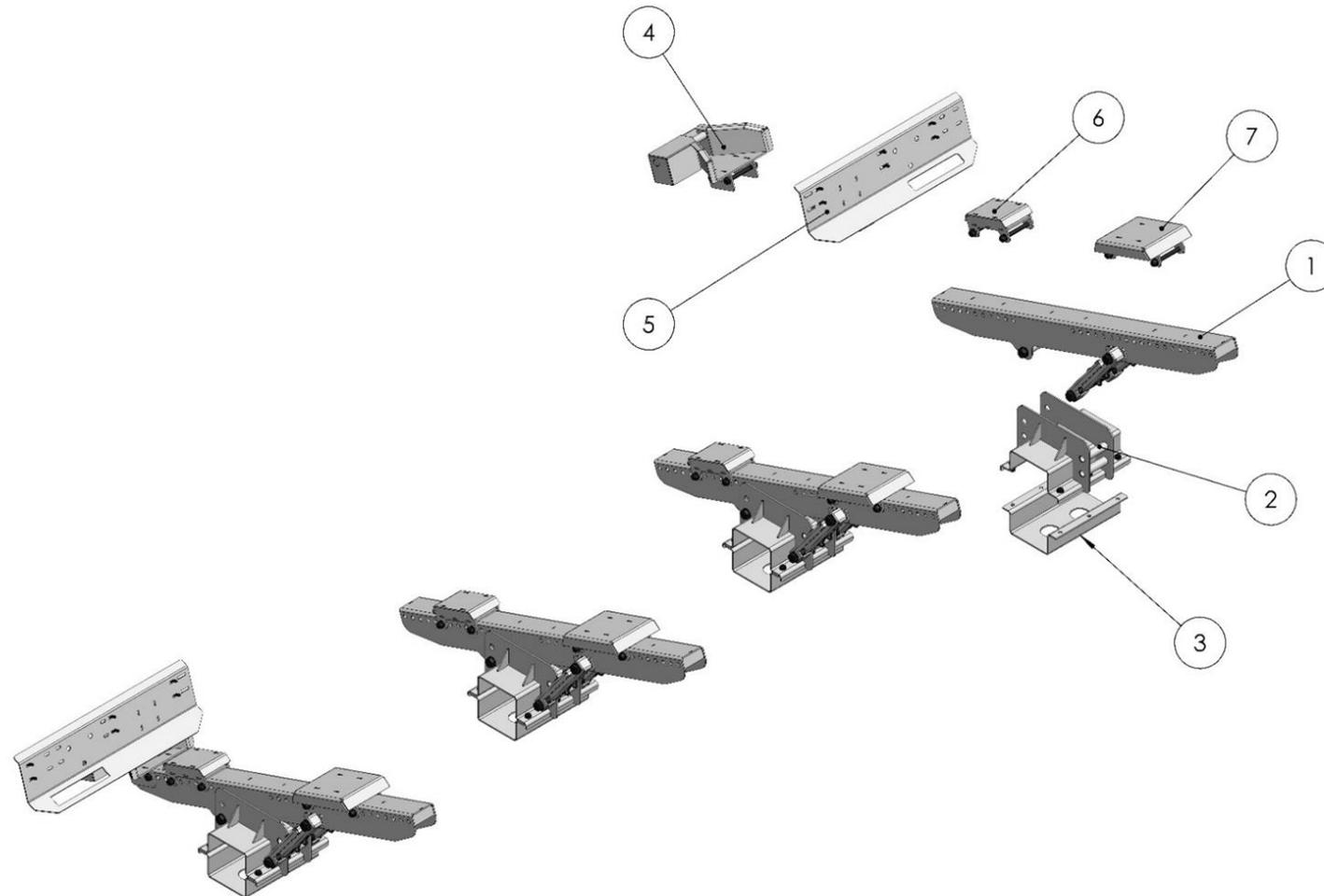


Abb. 3

Der Beleuchtungsbalken wird komplett zusammengebaut geliefert.



Auflagenbefestigung (2) und Gegenschale (3) verbinden, Auflagenschiene (1) montieren. Auflage klein (6) und Auflage groß (7) und je nach Typ Pos. 4 befestigen (siehe Ersatzteilliste).
Aufbaumaße der Auflagen je nach Typ aus der Tabelle entnehmen.



Abb. 4

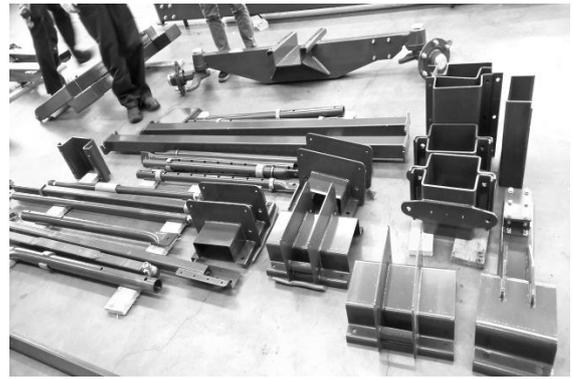


Abb. 5

**Schritt 1: Kontrolle der gelieferten Teile auf Beschädigungen.
ab 2020 V-Verstrebung nicht mehr verbaut**

Transportkiste entleeren die Teile geordnet auslegen, das erleichtert die Kontrolle der Teile und den anschließenden Zusammenbau.
(Bei beschädigten Teilen siehe Garantie Richtlinien.)

Version bis 2016

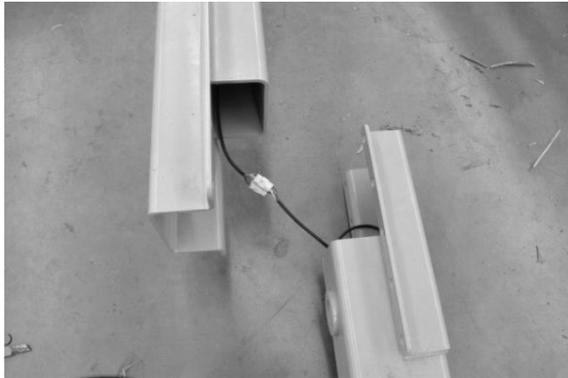


Abb. 6



Abb. 7

Version ab 2017

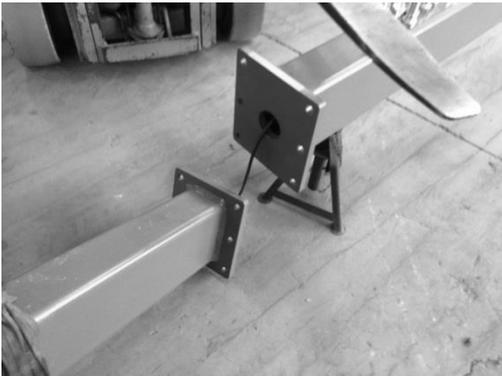


Abb. 8



Abb. 9

Schritt 3: Verbinden des Hauptbalkens.

Die zwei Teile des Hauptbalkens mit den dazugehörigen Schrauben verbinden, das in den beiden Rahmenteilten befindliche Kabel zusammenschließen.



HINWEIS! – Rahmenteilte verbinden!

Auswirkung: Kabel können beschädigt werden.

- Kabel bei Zusammenbau der Rahmenteilte nicht einklemmen



Abb. 10



Abb. 11

Schritt 4: Anbau der Räder. Achtung! Anzugsmoment beachten.

Die mitgelieferten Kompleträder an der vorderen und hinteren Achse befestigen, die dazu gehörenden Schrauben befinden sich bereits auf den Radnaben.



Reifen Luftdruck (sieh Tabelle "Gewicht, Geschwindigkeit und Druck" Seite 46)

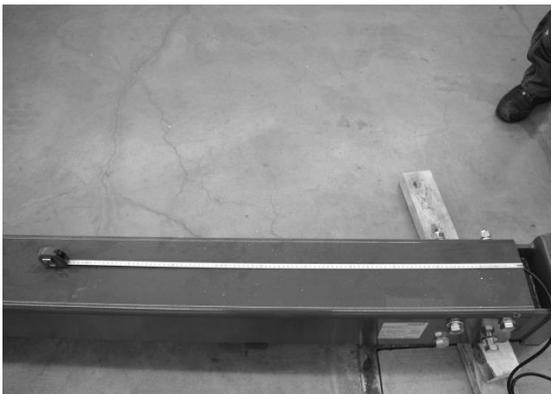


Abb. 12



Abb. 13



Die Einbaurichtung der Achse beachten (Anschraubpunkte für den Umlenkhebel Rechts in Fahrtrichtung)

Schritt 5: Einbau der Vorderen Achse.

Vordere Achse anhand der dazugehörenden Maßtabelle für Ihren Wagen positionieren, und diese mit den dazu gehörenden Schrauben befestigen.

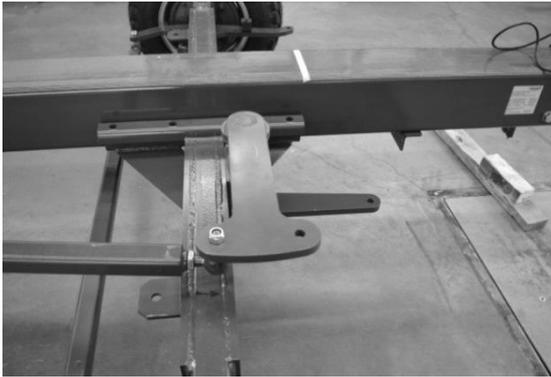


Abb. 14



Abb. 15

Schritt 6: Einbau des vorderen Umlenkhebels:

Umlenkhebel mit den dazugehörigen Schrauben an der vorderen Seite der Achse befestigen.



Abb. 16



Abb. 17



Einbau Richtung der Achse beachten (Anschraubpunkte für den Umlenkhebel rechts gegen die Fahrtrichtung)

Schritt 7: Einbau der hinteren Achse.

Die hintere Achse anhand der dazugehörigen Maßtabelle für Ihren Wagen positionieren, und diese mit den dazu gehörenden Schrauben befestigen.

Sollte dieses Maß nicht in Ihrer Tabelle stehen, dann ergibt sich das Maß aus der Länge der Lenkstange, die sich zwischen den Achsen befindet.

Lenkstange an den vorderen Lenkhebel montieren, der im 90° Winkel zum Rahmen stehen sollte und danach die hintere Achse positionieren.



Abb. 18

Schritt 8: Einbau des hinteren Lenkhebels.

Umlenkhebel mit den dazugehörigen Schrauben an der hinteren Seite der Achse befestigen.



Abb. 19

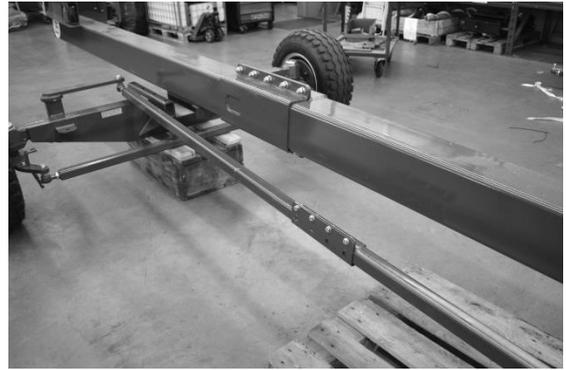


Abb. 20

Schritt 9: Einbau der Lenkstange zwischen den Achsen.

Beide Teile der Lenkstange verbinden, und diese anschließend einbauen.



Beachten Spurstangenköpfe von unten nach oben stecken.



Abb. 21

Schritt 10: Einbau des Lenkstangenhalters.

Lenkstangenhalter in der Mitte des Anhängers befestigen.

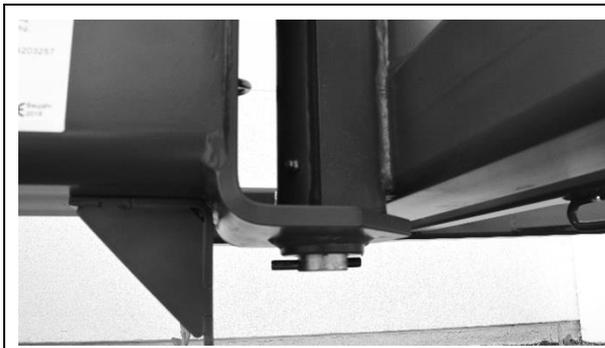


Abb. 22

Schritt 11: Einbau des vorderen Lenkbockes.
Mitgeliefertes Lager, mit genügend handelsüblichem Lagerfett an der Unterseite des Lenkbockhalters einsetzen.



Abb. 23

Nun den Lenkbock in den Rahmen einsetzen, und mit dem mitgelieferten Bolzen befestigen. Darauf achten, dass sich der Lenkbock nicht verklemmt und somit das Lager beschädigt.



Die untere Lagerschale gegen Verrutschen fixieren, da diese nur lose aufliegt.

Anschließend den Bolzen mit dem mitgelieferten Sicherungssplint sichern

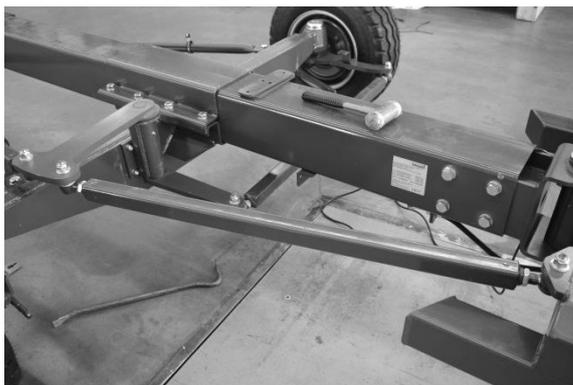


Abb. 24

Schritt 12: Einbau aller Lenkstangen.
Erst die vorderste Lenkstange einsetzen, da hier das Maß vorgegeben ist. Danach die restlichen Lenkstangen in die Achsen setzen.



Beachten Spurstangenköpfe von unten nach oben stecken.



Abb. 25

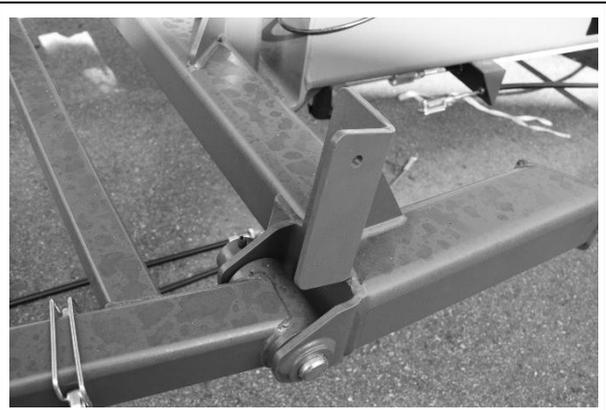


Abb. 26

Schritt 14: Einbau der Deichsel.

Die Deichsel in den vorderen Lenkbock einsetzen, und mit den mitgelieferten Bolzen und Splinten sichern.



Beachten: Die Kunststoffabdeckung muss oben sein



Abb. 27



Abb. 28

Schritt 15: Einbau der Bremsseile.

An der Unterseite des Rahmens die mitgelieferten Winkel befestigen, und wie auf den Bildern zusehen die Bremsseile anbringen.

(Bilder zeigen die Seile der Vorderrad Bremse, Ausführung bis 25 km/h)

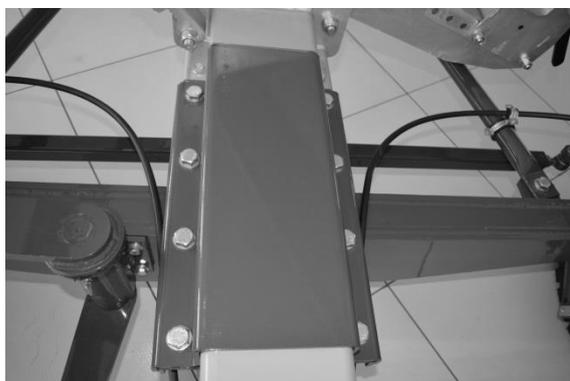


Abb. 29



Abb. 30

Bei der 40 km/h Version die Verbindungsstange mit einsetzen, und an der Hinterachse auf die gleiche Weise verfahren.

Bremsseile über die Achse zu den Radbremshebeln legen.



Beachten: rechtes Bremsseil nicht über den Umlenkhebel legen.



Abb. 31



Abb. 32

Bei der 40 km/h Version bei der Hinterachse auf gleiche Weise verfahren.
Seile an den Radbremshebeln befestigen.

Schritt 16: Einstellen der Räder.

1. Lenkbock in genau 90° fixieren.
2. Eine Leiste (am besten mit Schraubzwingen) am rechten vorderen Rad befestigen.
3. Abstand vorderhalb und hinter halb zum Rahmen messen.
4. Über die Spurstangen den Abstand genau gleich einstellen.
5. Bei den anderen Rädern genauso verfahren.



**Reihenfolge bei der Einstellung Beachten.
Vorne Links --- Vorne Rechts --- Hinten Links --- Hinten Rechts**

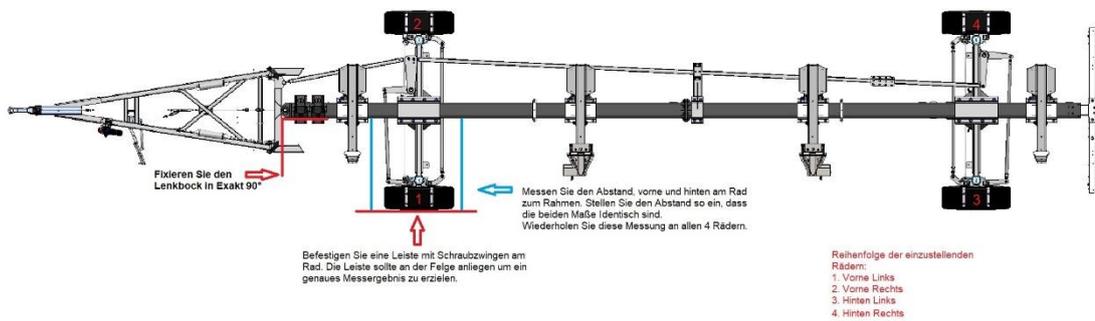


Abb. 33

Nach dem Einstellen überprüfen ob alle Kontermuttern der Spur und Lenkstangen gesichert sind.



Abb. 34

Schritt 17: Montage der Kotflügel.

Die Kotflügel sind vormontiert.

Schritt 18: Radmuttern und Anzugsdrehmoment kontrollieren.

Achtung:

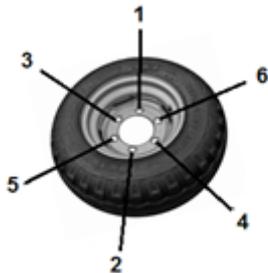


Abb. 35

Beim Lösen und Anziehen der Radmuttern die in gezeigte Reihenfolge einhalten. 10 Betriebsstunden nach erfolgter Montage Radmuttern prüfen und gegebenenfalls nachziehen. Danach alle 50 Betriebsstunden auf festen Sitz kontrollieren. In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist anhängig von der Reifengröße.

Schritt 19: Aufbau der Auflagen.

Da die Auflagen bereits vormontiert sind, müssen diese nur noch nach der Bemaßung in der Tabelle spezifisch für Ihr Schneidwerk auf den Hauptrahmen montiert werden.
Tabelle ab Seite -Aufbaumaße-

Schritt 20: Endkontrolle.

Achtung:

Überprüfen Sie nochmals alle Verschraubungen, insbesondere der Räder und Sie diese auch nochmals nach dem Ersteinsatz nachziehen.

Überprüfung der Beleuchtung.

Lenksystem auf Funktion prüfen

Luftdruck der Reifen prüfen

Sämtliche Schmierstellen abschmieren.

Überprüfung des Typenschildes.

Probefahrt mit Bremsprüfung.



Alle Schrauben und Muttern außer Radmuttern, sind den entsprechenden Anzugsmomenten aus der Tabelle anzuziehen!

Vorspannkraft und Anziehmomente für Schaftschrauben aus Stahl mit Kopfaufmaßmaßen wie DIN 912, 931, 933, 934					
Abmessung	Steigung P	Vorspannkraft FV (N)		Anziehmoment MA (Nm)	
		8.8	10.9	8.8	10.9
M 4	0,7	3900	5700	3	4,4
M 5	0,8	6400	9300	5,9	8,7
M 6	1	9000	13200	10	15
M 8	1,25	16500	24200	25	36
M 10	1,5	26000	38500	49	72
M 12	1,75	38500	56000	85	125
M 14	2	53000	77000	135	200
M 16	2	72000	106000	210	310
M 18	2,5	91000	129000	300	430
M 20	2,5	117000	166000	425	610
M 22	2,5	146000	208000	580	830
M 24	3	168000	239000	730	1050
M 27	3	221000	315000	1100	1550
M 30	3,5	270000	385000	1450	2100



Geeignetes Werkzeug zur Erreichung der Anzugsmomente verwenden.



ACHTUNG!

Auswirkung: Sachschäden
➤ Auf Festigkeit der Schrauben achten

Hinweis zur Rückfahrautomatic:

Nur eine besondere Mechanik **in den Trommelbremsen** macht das automatische (ohne manuelle Sperre) Rückwärtsschieben des SWW überhaupt erst möglich: Wenn man mit dem Zugfahrzeug den SWW rückwärts schiebt, dann greifen zunächst die Trommelbremsen bis ca. 10-20% Bremsleistung. Erst nach Überwinden dieses Punktes werden die hinteren Bremsbacken, durch die Rückwärtsbewegung der Bremsstrommeln, nach innen geschwenkt und man kann den SWW gegen die leichte 10-20% Bremsleistung rückwärts schieben. Diese leichte Bremswirkung muss immer überwunden werden!

Achtung: Der Handbremshebel zieht genauso am Bremsgestänge, wie die Auflaufstange.

⇒ In Fahrtrichtung 100% Bremsleistung, aber rückwärts wegen der Rückfahrautomatic zunächst nur 10-20%. Der Anhänger kann so noch ca. 20-30cm zurückrollen!

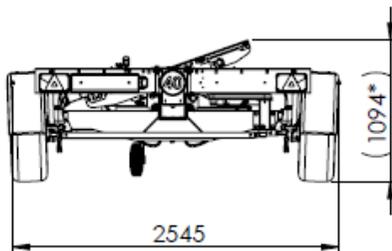
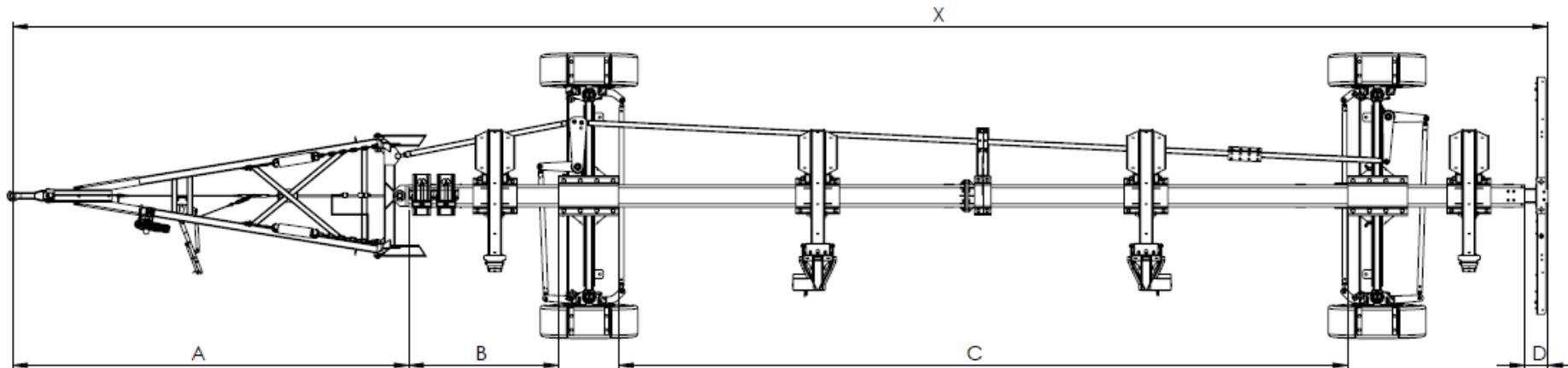
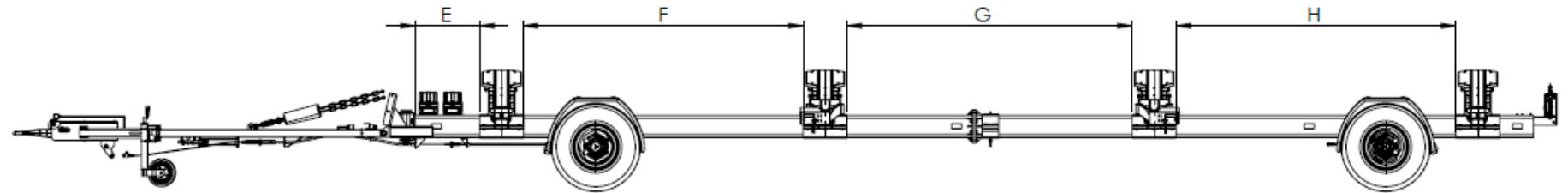
Erst wenn die Bremsbeläge wegen der Rückfahrautomatic ganz zurückgeschwenkt sind, zieht der Federspeicher des Handbremshebels oder die Gasdruckfeder (am Handbremshebel) die Trommelbremse im ausgeschwenkten Zustand noch weiter an, sodass auch in Rückwärtsrichtung die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.

Der Federspeicher der Handbremse zieht das Bremsgestänge hierbei weiter an, als es die Auflaufbremse ziehen kann. sonst würde kein Rückwärtsschieben möglich sein.

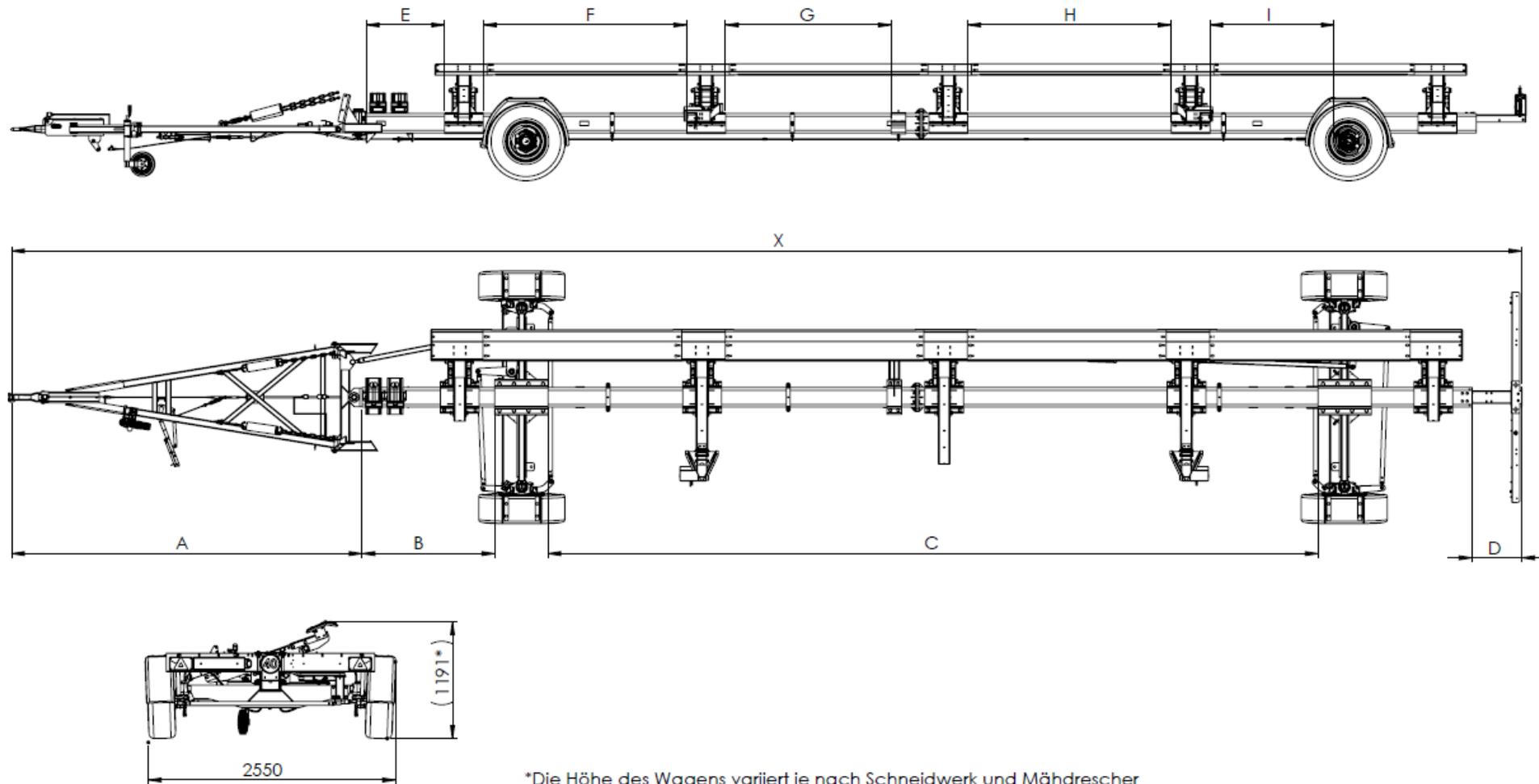
Wenn der SWW also nicht nach hinten rollen soll: Keile nach hinten!!! Ganz besonders wenn nach hinten Gefälle ist. Die Handbremse wirkt erst nach einem gewissen Rückrollweg.

Wenn die Bremsbacken zu stramm anliegen hat die Rückfahrmechanik in der Trommel zu wenig Platz um den einen Bremsbelag von der Trommel wegzuschwenken. Die Bremsen blockieren und geben nicht frei.

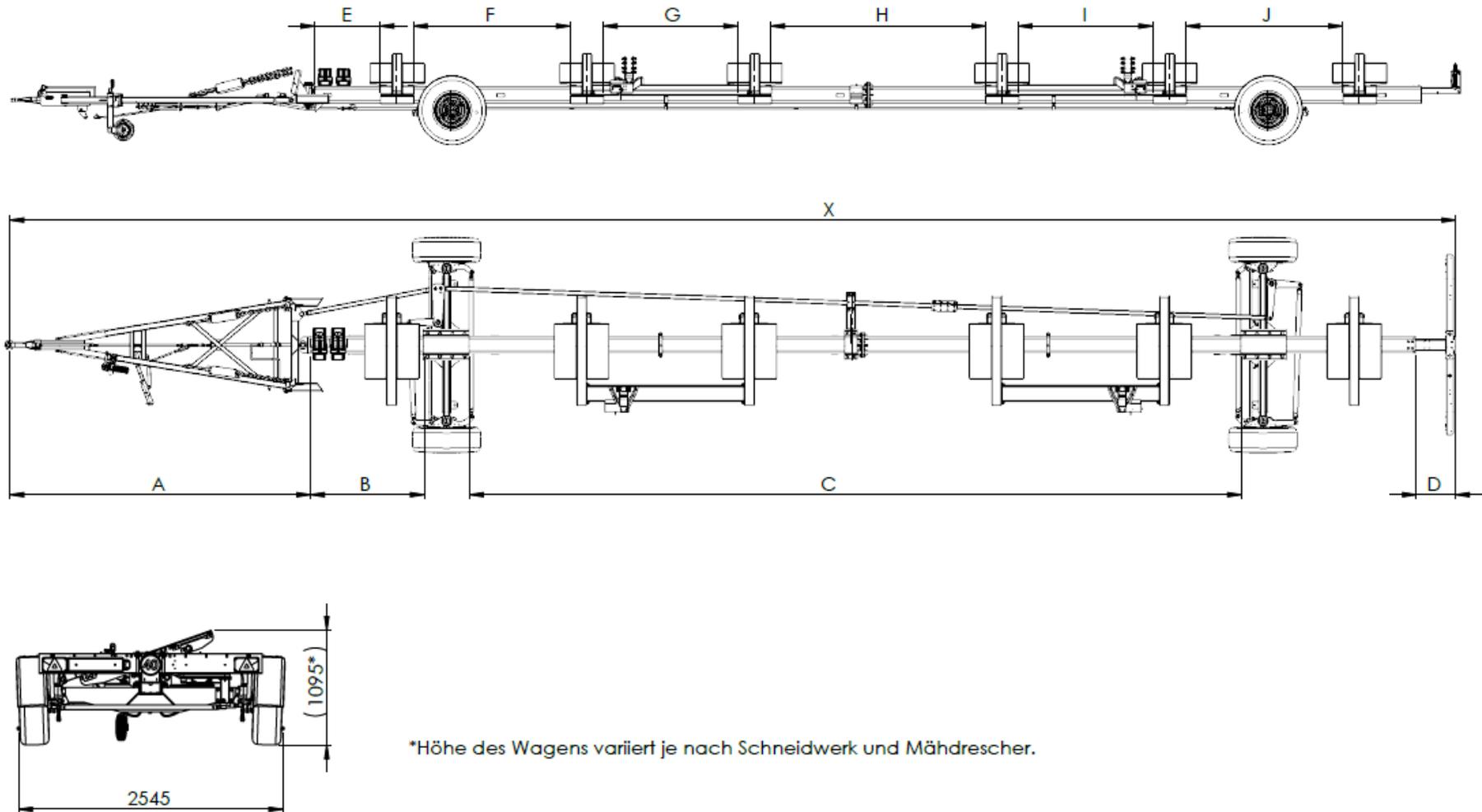
Damit die Rückfahrmechanik funktioniert, müssen die Bremsen in den Trommeln, sowie das Bremsgestänge und die Seile freigängig und richtig eingestellt sein.

Aufbaumaße 4WT mit 4 Auflagen (4 Supports)

*Die Höhe des Wagens variiert je nach Schneidwerk und Mährescher

Aufbaumaße 4WT mit 5 Auflagen (5 Supports)

*Die Höhe des Wagens variiert je nach Schneidwerk und Mähdrescher

Aufbaumaße 4WT mit 6 Auflagen (6 Supports)

John Deere												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
625R (7,6m)	3620	1368	5310	414	1962	680	2255	680	-	-	12526	1671
630R (9,1m)	3620	1368	6660	214	2524	680	2260	680	-	-	14006	2175
635R (10,5m)	3620	1358	7950	463	3254	680	2260	680	-	-	15516	2399
625X (7,6m)	3620	1358	4810	428	788	1619	2578	1619	-	-	12546	1754
630X (9,1m)	3620	1368	6660	214	668	1124	857	2578	857	1124	14006	2353
635X (10,5m)	3620	1368	7950	464	578	1505	1238	2578	1238	1505	15516	2598
640X (12,2m)	3620	1368	9290	530	788	1886	1619	2578	1619	1886	17386	2859
630FD (9,1m)	3620	1358	7340	866	2058	1255	2190	2190	1255	-	15937	2750
635FD (10,5m)	3620	1368	9290	274	1918	1255	2190	2190	1255	-	17207	2922
640FD (12,2m)	3620	1368	9290	162	1944	2020	2340	2040	2020	-	17207	2923
725PF (7,6m)	3620	1368	5804	413	950	1120	2640	1120	-	-	12547	2054
730PF (9,1m)	3620	1918	6653	813	1918	1760	2810	1760	-	-	14606	2246
735PF (10,5m)	3620	1368	8380	260	730	1140	965	2980	965	1140	18320	2230
625F (7,6m)	3620	1368	4810	405	783	1475	2310	1740	-	-	12550	1840
630F (9,1m)	3620	1368	7330	214	908	2195	2310	2235	-	-	14028	2280
625D (7,6m)	3618	1368	4800	207	1928	1035	2074	1035	-	-	12347	1715
630D (9,1m)	3618	1368	6660	214	2018	1335	2074	1335	-	-	14027	2176
635D(10,5m)	3618	1368	7950	457	2421	1635	2074	1635	-	-	15527	2494
MacDon												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
FD125 (7,6m)	3620	1368	4810	414	1623	1200	2135	1040	-	-	12526	2210
FD130 (9,1m)	3620	1358	7330	214	2018	1200	2135	1040	820	-	14027	2469
FD135 (10,6m)	3620	1368	7350	464	848	920	1540	2135	1400	1070	15516	2796
FD140 (12,2m)	3620	1368	9290	474	1923	1010	1925	2135	1770	1060	17386	2981
FD145/FD245	3620	1368	771	868	1200	2500	2135	2550	1500	-	17797	3021
FD230	3620	1368	6910	614	317	1550	2135	910	950	-	14427	2534
FD235	3620	1368	8361	664	348	2200	2135	1650	1000	-	15737	2805

NEW HOLLAND

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
Varifeed 25 (7,6m)	3620	1368	9290	474	568	3970	3100	3970	-	-	17386	2550
Varifeed 30 (9,1m)	3620	1368	6658	214	588	2550	2600	2550	-	-	14006	2104
Varifeed 35 (10,7m)	3620	1368	7950	464	543	3050	3100	3050	-	-	15516	2395
Varifeed 41 (12,2m)	3620	1368	9290	474	568	3970	3100	3970	-	-	17386	2577
Flex 25 (7,6m)	3620	1368	4810	460	528	1220	1800	1530	1270	-	12576	1972
Flex 30 (9,1m)	3620	1368	7950	464	808	2100	2100	2100	2150	-	15537	2662

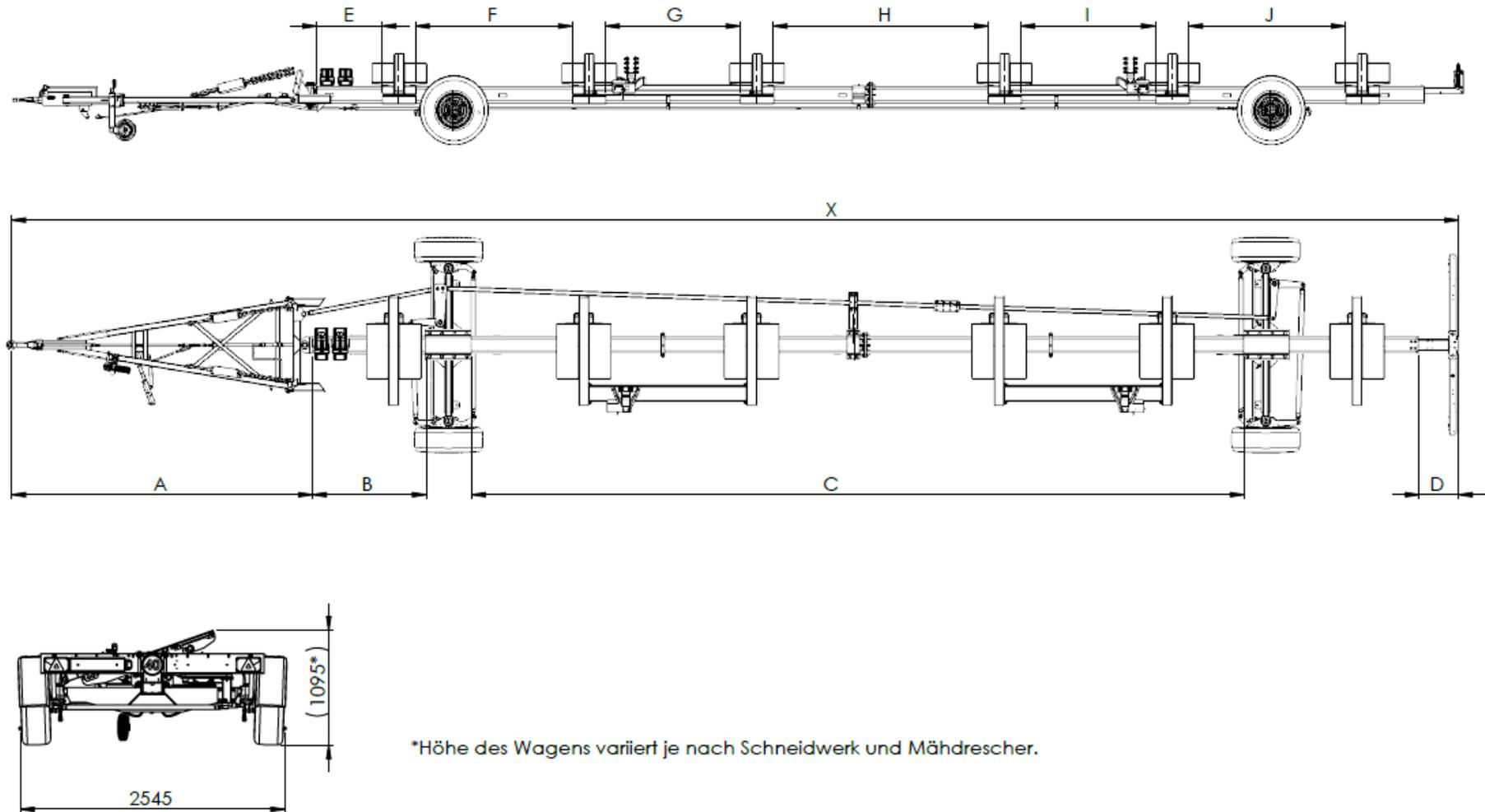
CASE

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
3050 (7,6m)	3620	1368	9290	474	568	3970	3100	3970	-	-	17386	2550
3050 (9,1m)	3620	1368	6658	214	588	2550	2600	2550	-	-	14006	2104
3050 (10,7m)	3620	1368	7950	464	543	3050	3100	3050	-	-	15516	2395
3050 (12,2m)	3620	1368	9290	474	568	3970	3100	3970	-	-	17386	2577
Flex 25 (7,6m)	3620	1368	4810	460	528	1220	1800	1530	1270	-	12576	1972
Flex 30 (9,1m)	3620	1368	7950	464	808	2100	2100	2100	2150	-	15537	2662

AGCO

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
PowerFlow 25 (7,6m)	3620	1068	4800	414	1778	1000	2000	1000	-	-	12526	1791
PowerFlow 30 (9,2m)	3620	1358	7330	214	966	700	5029	700	-	-	14027	2254
PowerFlow 35 (10,7m)	3620	1358	7350	464	978	1500	5029	1500	-	-	15516	2440
PowerFlow 40 (12,2m)	3620	1368	9290	214	966	2350	5029	2350	-	-	17386	2595
Superflow 25 (7,6m)	3620	1068	4810	1014	1628	950	2572	950	-	-	13187	1738
Superflow 30 (9,2m)	3620	1368	7330	214	966	600	5273	600	-	-	14067	2163
Superflow 35 (10,7m)	3620	1368	7350	860	1933	1500	3685	1500	-	-	15938	2446
Superflow 40 (12,2m)	3620	1368	9290	274	968	1170	1500	3810	1500	1000	17247	2769

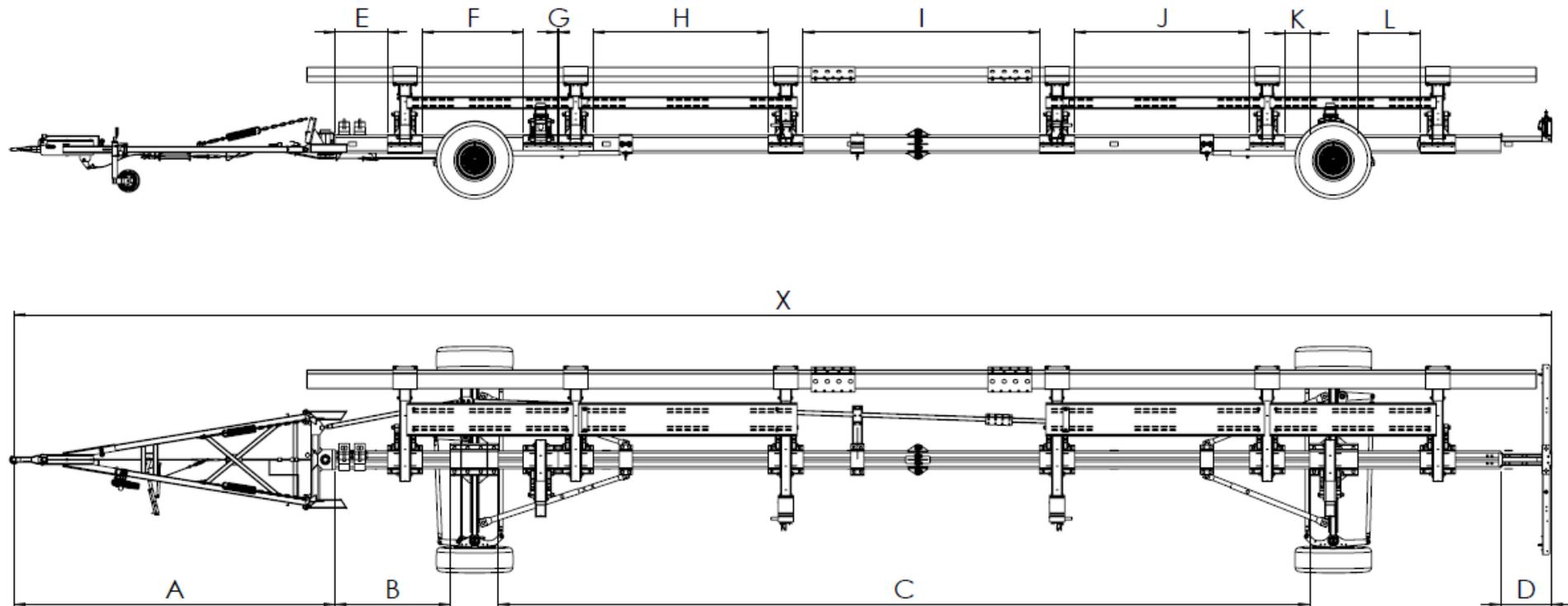
Claas												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
Cerio / Vario 770 (7,6m)	3620	1368	4810	414	968	1050	3180	1050	-	-	12526	2135
Cerio / Vario 930 (9,3m)	3620	1368	6557	214	895	1600	3180	1600	-	-	14006	2343
Cerio / Vario 1080 (10,8m)	3620	1368	8380	264	968	2230	3180	2330	-	-	15316	2585
Cerio / Vario 1230 (12,3m)	3620	1368	9290	273	1918	1340	1200	3260	1200	1340	17207	2565

Aufbaumaße 4WT mit 6 Auflagen (6 Supports)

John Deere / HD												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
HD35X (10,5m)	3620	1315	8360	780	915	1200	1790	2060	1790	1100	15880	3260
HD40X (12,2m)	3620	1315	9460	980	1866	1575	1790	2060	1790	1575	17940	3378
HD45X (13,7m)	3620	1315	9480	980	915	2600	1790	2060	1790	2200	18640	3570

MacDon / HD												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
FD130 (9,1m)	3620	1315						2135				
FD230 (9,1m)	3620	1315	6900	180	1315	317	1550	2135	910	950	14565	3020
FD135 (10,6m)	3620	1315	7350	580	825	920	1540	2135	1400	1070	14940	3180
FD235 (10,6m)	3620	1315	8360	580	1315	348	2200	2135	1650	1000	15683	3180
FD140 (12,2m)	3620	1315	9290	380	1865	1100	1925	2135	1770	1160	17340	3400
FD240 (12,2m)	3620	1315	9290	380	1865	1100	1925	2135	1900	1160	17340	3400
FD145/FD245 (13,7m)	3620	1315	9810	780	1026	1200	2500	2135	2550	1500	17740	3425

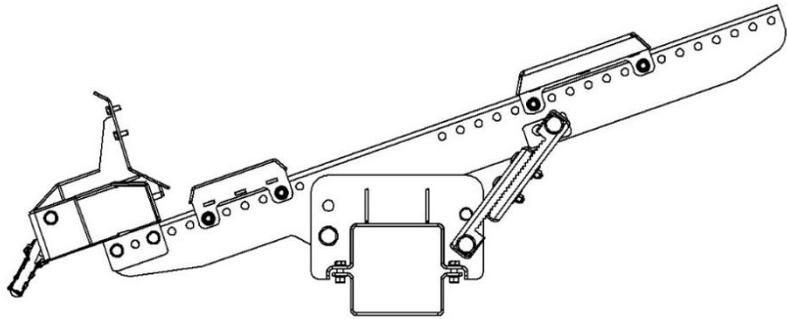
Geringhoff / HD														
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	X	Weight kg
Trueflex 30ft (9,1m)	3620	1315	6670	180	890	2150	2700	2150	X	X	X	X	14185	2940
Trueflex 35ft (10,6m)	3620	1315	7360	180	700	800	1200	2700	1350	1200	X	X	15305	3330
Trueflex 40ft (12,2m)	3620	1315	8660	180	1320	1150	20	1480	2700	1710	1040	60	17165	3520
Trueflex 45ft (13,7m)	3620	1315	9270	560	600	1150	0	2000	2700	2000	285	715	17565	3550

Aufbaumaße 4WT mit 8 Auflagen (8 Supports)

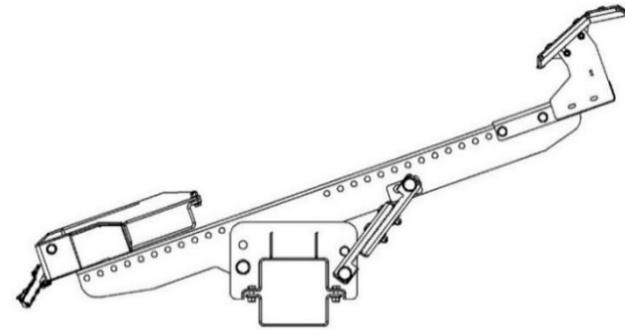
John Deere / HD												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
HD35X (10,5m)	3620	1315	8360	780	915	1200	1790	2060	1790	1100	15880	3260
HD40X (12,2m)	3620	1315	9460	980	1866	1575	1790	2060	1790	1575	17940	3378
HD45X (13,7m)	3620	1315	9480	980	915	2600	1790	2060	1790	2200	18640	3570

MacDon / HD												
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	X	Weight kg
FD130 (9,1m)	3620	1315						2135				
FD230 (9,1m)	3620	1315	6900	180	1315	317	1550	2135	910	950	14565	3020
FD135 (10,6m)	3620	1315	7350	580	825	920	1540	2135	1400	1070	14940	3180
FD235 (10,6m)	3620	1315	8360	580	1315	348	2200	2135	1650	1000	15683	3180
FD140 (12,2m)	3620	1315	9290	380	1865	1100	1925	2135	1770	1160	17340	3400
FD240 (12,2m)	3620	1315	9290	380	1865	1100	1925	2135	1900	1160	17340	3400
FD145/FD245 (13,7m)	3620	1315	9810	780	1026	1200	2500	2135	2550	1500	17740	3425

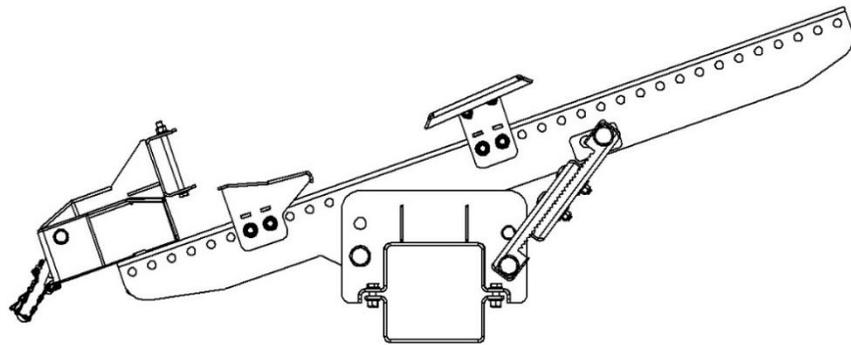
Geringhoff / HD														
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	X	Weight kg
Trueflex 30ft (9,1m)	3620	1315	6670	180	890	2150	2700	2150	X	X	X	X	14185	2940
Trueflex 35ft (10,6m)	3620	1315	7360	180	700	800	1200	2700	1350	1200	X	X	15305	3330
Trueflex 40ft (12,2m)	3620	1315	8660	180	1320	1150	20	1480	2700	1710	1040	60	17165	3520
Trueflex 45ft (13,7m)	3620	1315	9270	560	600	1150	0	2000	2700	2000	285	715	17565	3550



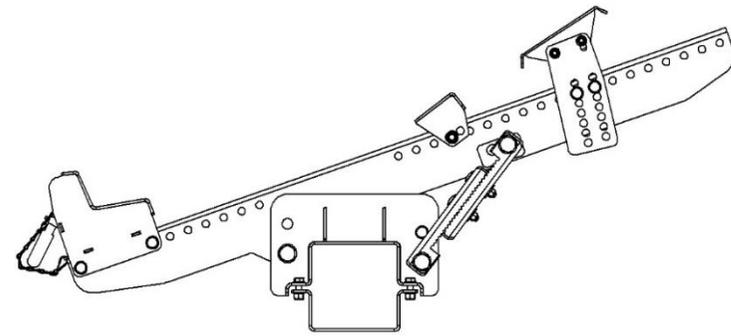
AGCO Superflow ab 2019



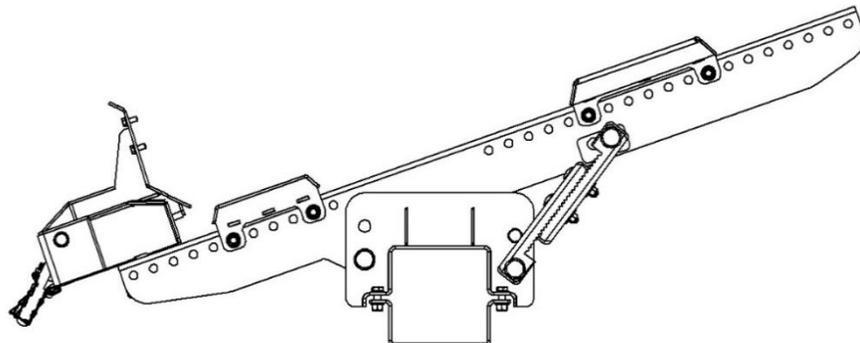
AGCO Dynaflex



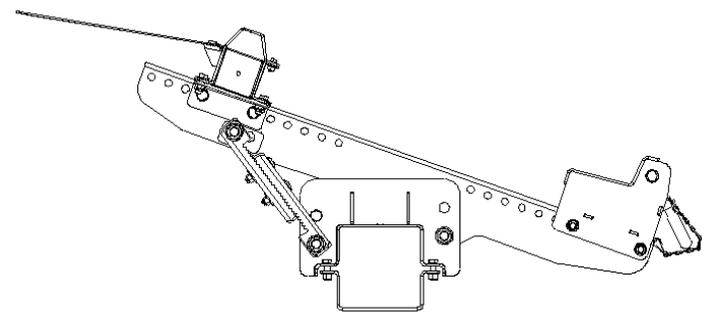
AGCO FreeFlow



AGCO PowerFlow bis 22 FT

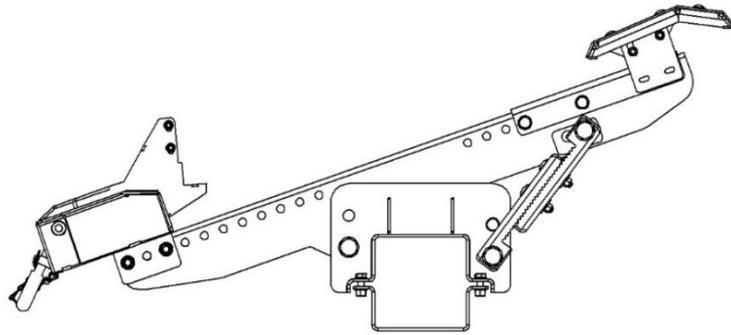


AGCO PowerFlow ab 22 FT

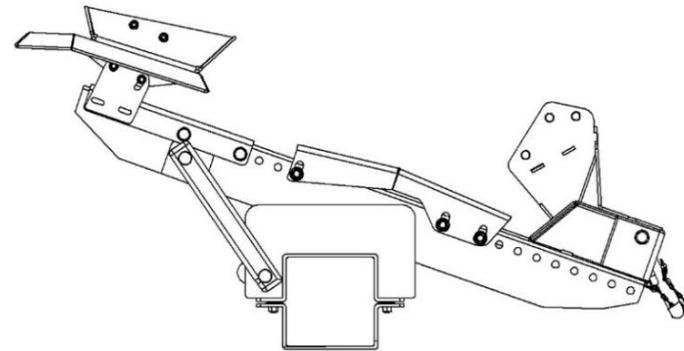


Claas Vario/Cerio

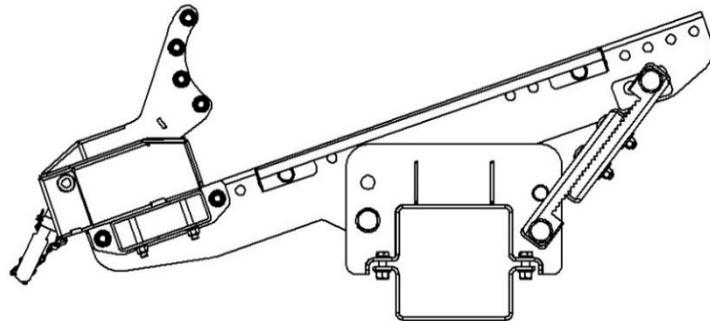
Die Stützen müssen in der oberen Position installiert werden.



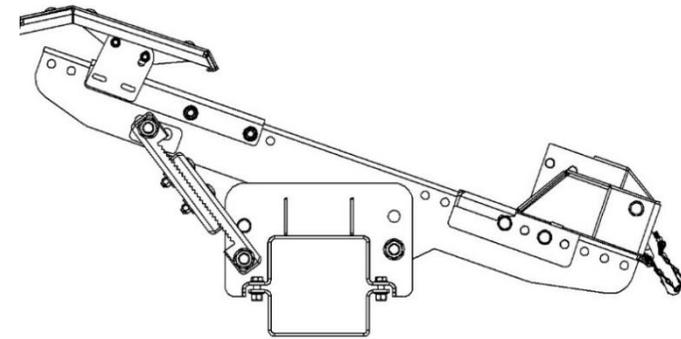
CNH flex



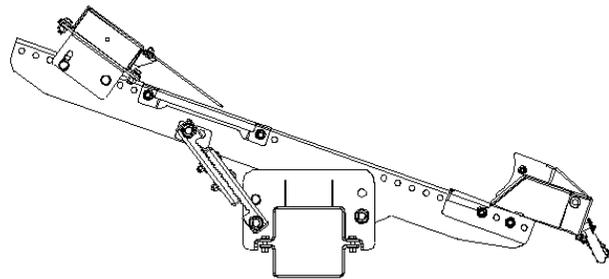
Honey Bee



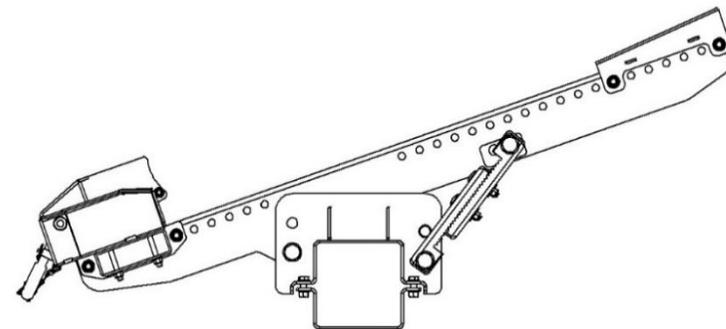
John Deere 6X



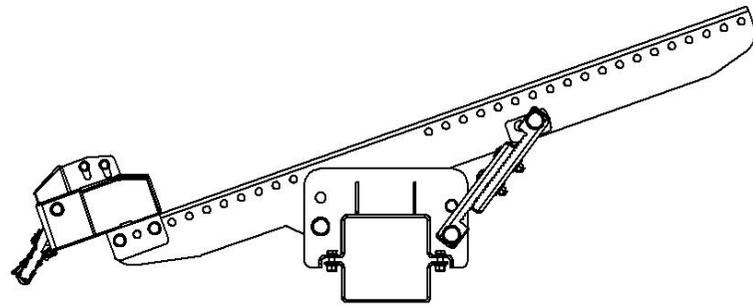
John Deere Flex



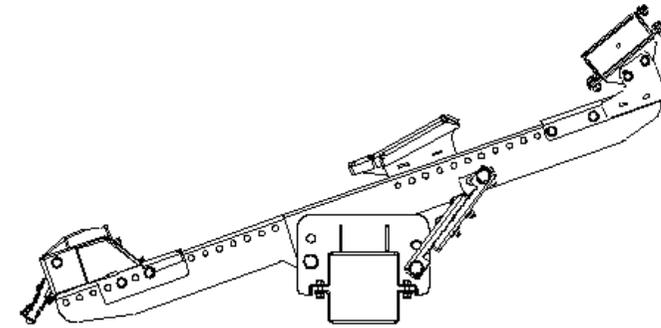
John Deere Flex-Drapper



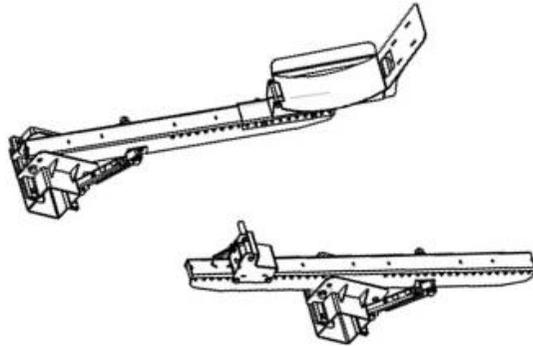
John Deere PF700



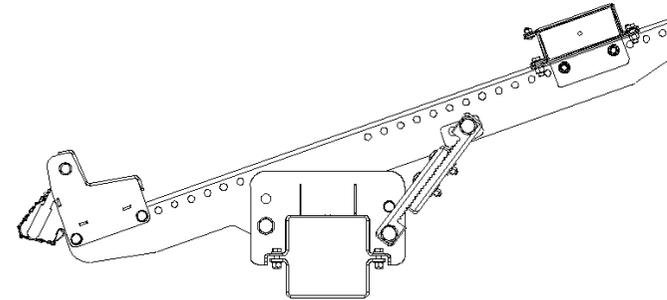
John Deere ab R323 und R622



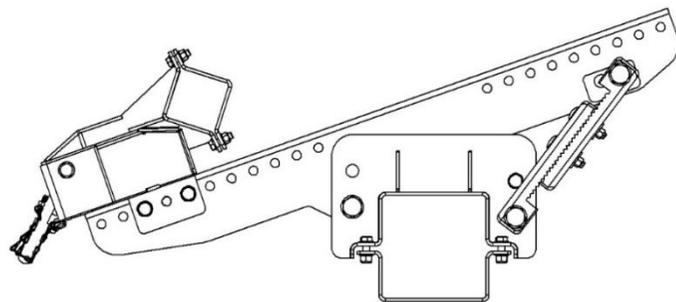
Mac Don FD130



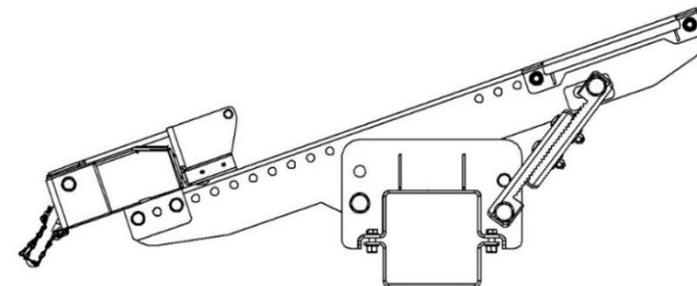
MacDon Pickup



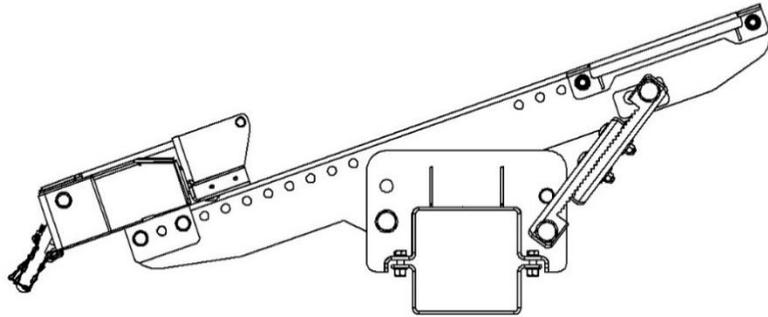
Maispflücker Corn Champion



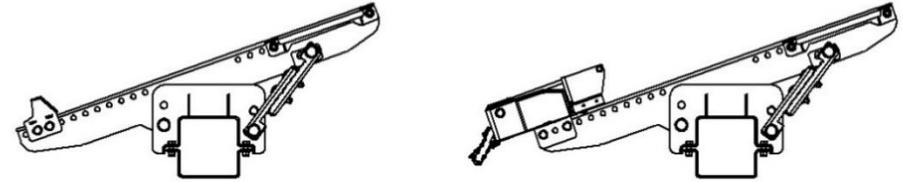
New Holland Standard



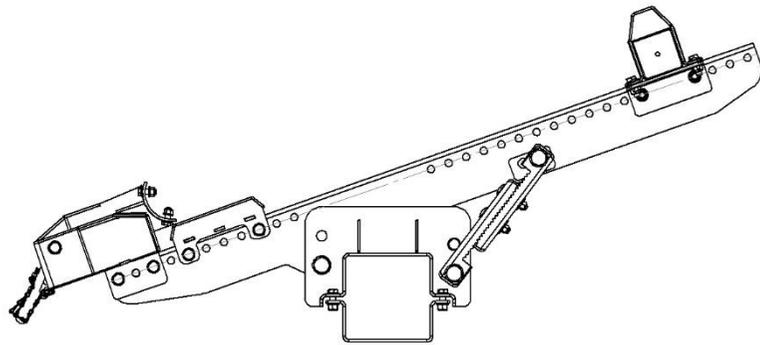
New Holland Varifeed bis 20 FT



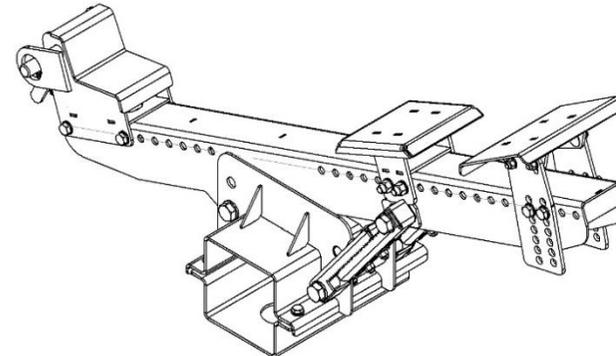
Case bis 20 FT



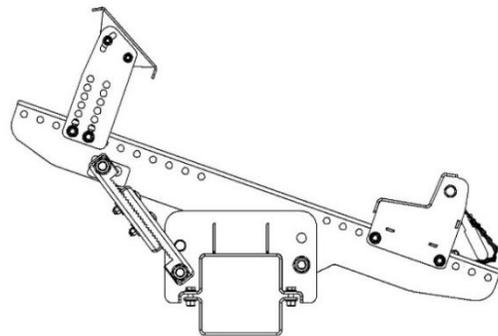
CNH Varifeed ab 22 FT



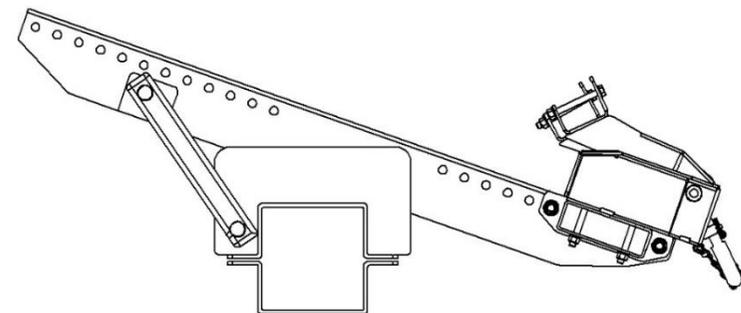
Pick-Up



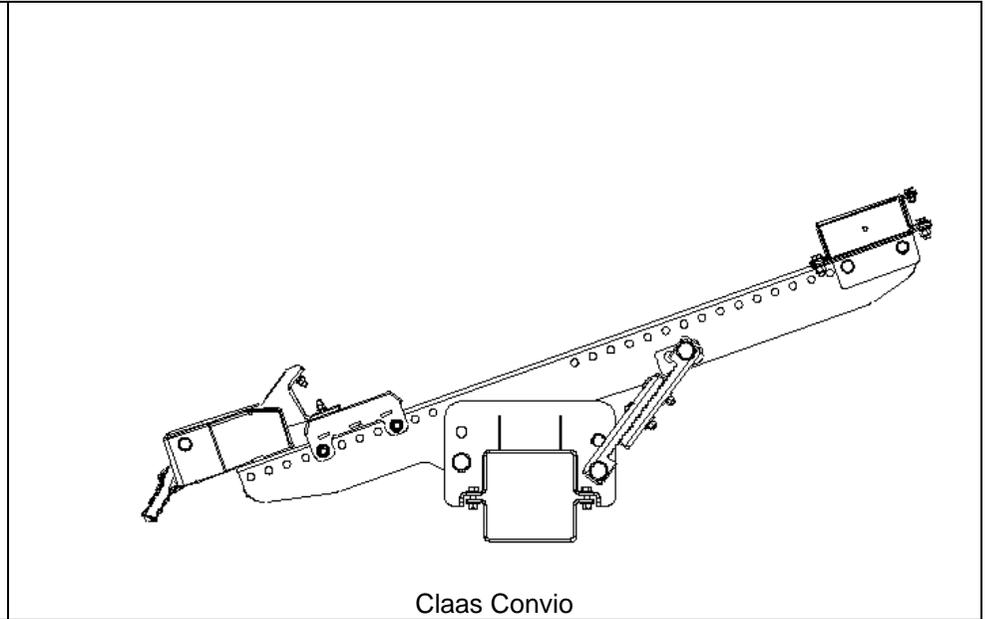
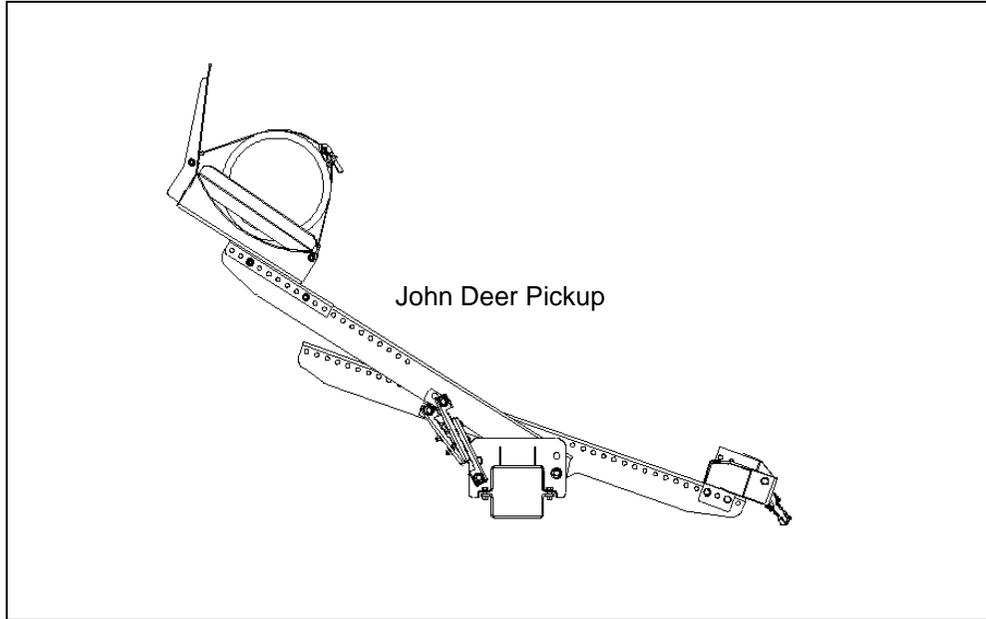
RSM Powerstream



Sampo



Sonnenblumenschneidwerk



5.3 GEWICHT, GESCHWINDIGKEIT UND DRUCK

Reifentyp	Druck
10.0/75 – 15.3 14PR	5,5 bar
10.0/75 – 15.3 22PR	7,1 bar
11.5/80 – 15.3 18PR	6,1 bar
10.0/80 – 12.0 10PR	3,9 bar
23.0/10 – 12.0 20 PR	10 bar

In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen


GEFAHR! – Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen und Verlust des Garantieanspruches sowie Aufhebung der Haftung.

- ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden

5.4 ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG

Max. zulässige Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten!
 Maschine vorschriftsmäßig an die Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs anhängen und sichern.



GEFAHR! – Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs nicht beachten!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Stütz und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten

5.5 ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG



HINWEIS! – Beschädigung der Zugdeichsel!

Auswirkung: Sachschäden

- das Ziehen des 4WT Schneidwerkswagens in Verbindung mit einer starren Zugöse kann zur Beschädigung der Zugdeichsel führen.
- für das Ziehen des 4WT Schneidwerkswagens darf nur eine schwenkbare Anhängerkupplung mit Flanschlager mähdrescherseitig verwendet werden.
- Empfohlen wird die Anhängerkupplung von Rockinger.

Beim Ankuppeln ist wie folgt vorzugehen:

- Anhängöse ankuppeln.
- Falls erforderlich, die Anhängöhe passend zur Zugfahrzeug-Anhängerkupplung einstellen.
- Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung des Zugfahrzeuges anschließen.
- Kabel so verlegen, dass es nicht mit den Rädern in Berührung kommt.
- Handbremshebelsicherungsseil an das Zugfahrzeug befestigen.

6. FAHREN UND TRANSPORT



GEFAHR! – Unsachgemäßer Transport!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Die Maschine muss vollständig und korrekt angehängt sein
- Das Mitfahren auf der Maschine ist verboten
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen sind die Vorschriften der Straßenverkehrs- Zulassungsordnung zu beachten (Beleuchtung, Kennzeichnung.)
- Zul. Höchstgeschwindigkeit (siehe Typenschild) nicht überschreiten
- Die Verkehrssicherheit des Schneidwerkswagens, insbesondere Beleuchtung, Bereifung, Schneidwerkaufnahmesystem, Bremsgestänge, Lenkgestänge sowie Schneidwerkssicherung sind vor dem Befahren von öffentlichen Verkehrswegen zu überprüfen.
- Vor dem Anfahren für einwandfreie Sichtverhältnisse am und um das Zugfahrzeug sowie zum Schneidwerkswagen hin sorgen
- Maximaler Lenkeinschlag 70°
- Schneidwerkswagen nicht über die Vorderachse ziehen

7. WARTUNG

7.1 SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

	GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten!
	<p>Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen ➤ Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern ➤ Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren ➤ Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden ➤ Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen. ➤ Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.2 REIFEN-LUFTDRUCK

In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist abhängig von der Reifengröße. **(siehe Tabelle "Gewicht, Geschwindigkeit und Druck" Seite 46)**

7.3 RADMUTTERN ANZUGSDREHMOMENT KONTROLLIEREN

An allen Rädern regelmäßig alle Radmutter kontrollieren.

Anzugsdrehmoment = 330⁺³⁰ Nm

7.4 ERSATZTEILE

	GEFAHR! – Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen!
	<p>Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen und Verlust des Garantieanspruches sowie Aufhebung der Haftung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden

Nur von ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

	HINWEIS! – Wartungs- und Pflegeintervalle!
	<p>Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wartungs- und Pflegeintervalle einhalten. Hierzu gehört u.a. das Reinigen, Fetten, Schmieren und Ölen von Bauteilen und Komponenten.

	HINWEIS! –Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen!
	<p>Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Muttern und Schrauben regelmäßig (ca. alle 50 Std.) auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!

A Ø	SCHLÜSSEL-GRÖSSE (mm)	MA (Nm)	
		8.8	10.9
5	8	0,6	0,9
6	10	1	1,5
8	13	2,5	3,5
10	17	5	7,5
12	19	8,5	13
16	24	21,5	31,5
20	30	43,5	62
24	36	65,5	92,3
30	46	149,5	213

7.5 SCHMIERPLAN

GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten!



Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.6 BEGRIFFSBESTIMMUNG

Begriffe	Schmiermittel	Ort/Menge	Besonderheiten
Fetten	Mehrzweckfett	Schmiernippel/ca. zwei Hübe aus Fettpresse.	Überschüssiges Fett am Schmiernippel entfernen.
Schmieren	Falls nicht anders vorgeschrieben, Öle auf pflanzlicher Basis verwenden	Gleitfläche/dünn mit Pinsel auftragen.	Altes und überschüssiges Öl entfernen
Ölen	Falls nicht anders vorgeschrieben Öle auf pflanzlicher Basis verwenden	Ketten	Gleichmäßig auf Kette verteilen



HINWEIS! –Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen!

Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine

- Muttern und Schrauben regelmäßig (ca. alle 50 Std.) auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!

Anzugsmoment für verzinkten Schrauben

Festigkeitsklasse	Anzugsmoment Nm	NENNDURCHMESSER - NORMALGEWINDE																		
		M3	M4	M5	M6	M7	M8	M10	M12	M14	M16	M18	M20	M22	M24	M27	M30	M33	M36	M39
5.6	Nm	0.56	1.28	2.50	4.3	7.1	10.5	21	36	58	88	121	171	230	295	435	590	800	1030	1340
	ft/lb	0.41	0.94	1.84	3.1	5.2	7.7	15	26	42	64	89	126	169	217	320	435	590	759	988
8.8	Nm	1.28	2.90	5.75	9.9	16.5	24	48	83	132	200	275	390	530	675	995	1350	1830	2360	3050
	ft/lb	0.94	2.14	4.24	7.3	12.1	17.7	35	61	97	147	202	287	390	497	733	995	1349	1740	2249
10.9	Nm	1.80	4.10	8.1	14	23	34	67	117	185	285	390	550	745	960	1400	1900	2580	3310	4290
	ft/lb	1.33	3.02	5.97	10.3	16.9	25	49	86.2	136	210	287	405	549	708	1032	1401	1902	2441	3163
12.9	Nm	2.15	4.95	9.70	16.5	27	40	81	140	220	340	470	660	890	1140	1680	2280	3090	3980	5150
	ft/lb	1.59	3.65	7.15	12.1	19.9	29	59	103	162	250	346	486	656	840	1239	1681	2278	2935	3798

Festigkeitsklasse	Anzugsmoment Nm	NENNDURCHMESSER - FEINGEWINDE								
		M8 x 1	M10 x 1.25	M12 x 1.25	M14 x 1.5	M16 x 1.5	M18 x 1.5	M20 x 1.5	M22 x 1.5	M24 x 2
8.8	Nm	25	49	88	140	210	305	425	570	720
	ft/lb	18	36	64	103	154	224	313	420	531
10.9	Nm	35	68	125	195	295	425	600	800	1000
	ft/lb	25	50	92	143	217	313	442	590	737
12.9	Nm	42	82	150	235	350	510	720	960	1200
	ft/lb	30	60	110	173	258	376	531	708	885

Anzugsmoment Schrauben

Festigkeitsklasse	Anzugsmoment Ma	NENNDURCHMESSER - NORMALGEWINDE																		
		M3	M4	M5	M6	M7	M8	M10	M12	M14	M16	M18	M20	M22	M24	M27	M30	M33	M36	M39
5.6	Nm	0.60	1.37	2.70	4.6	7.6	11	22	39	62	95	130	184	250	315	470	635	865	1111	1440
	ft/lb	0.44	1.01	1.99	3.3	5.6	8.1	16	28	45	70	95	135	184	232	346	468	637	819	1062
8.8	Nm	1.37	3.10	6.15	10.5	17.5	26	51	89	141	215	295	420	570	725	1070	1450	1970	2530	3290
	ft/lb	1.01	2.29	4.54	7.7	12.9	19	37	65	103	158	217	309	420	534	789	1069	1452	1865	2426
10.9	Nm	1.92	4.49	8.65	15	25	36	72	125	198	305	420	590	800	1020	1510	2050	2770	3560	4620
	ft/lb	1.42	3.25	6.38	11	18.4	26	53	92	146	224	309	435	590	752	1113	1511	2042	2625	3407
12.9	Nm	2.30	5.25	10.1	18	29	43	87	150	240	365	500	710	960	1220	1810	2450	3330	4280	5550
	ft/lb	1.70	3.87	7.6	13	21.3	31	64	110	177	269	368	523	708	899	1334	1806	2455	3156	4093

Festigkeitsklasse	Anzugsmoment Ma	NENNDURCHMESSER - FEINGEWINDE								
		M8 x 1	M10x 1.25	M12 x 1.25	M14 x 1.5	M16 x 1.5	M18 x 1.5	M20 x 1.5	M22 x 1.5	M24 x2
8.8	Nm	27	52	95	150	225	325	460	610	780
	ft/lb	19	38	70	110	165	239	339	449	575
10.9	Nm	38	73	135	210	315	460	640	860	1100
	ft/lb	28	53	99	154	232	339	472	634	811
12.9	Nm	45	88	160	250	380	550	770	1050	1300
	ft/lb	33	64	118	184	280	405	567	774	958

7.7 SCHMIERSTELLEN

Reinigen Sie die Schmiernippel, danach geben Sie einen oder zwei Fetttropfen auf die Teile. Wischen Sie das überflüssige Fett ab und lassen Sie es nicht an den Teilen. Nutzen Sie ausschließlich Fett mit Molybdsänbisulfid NLGI N°2 für die Räderachsen.

Vorderachse:

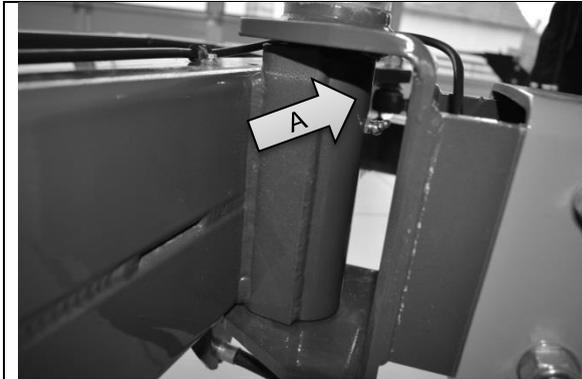


Abb. 36

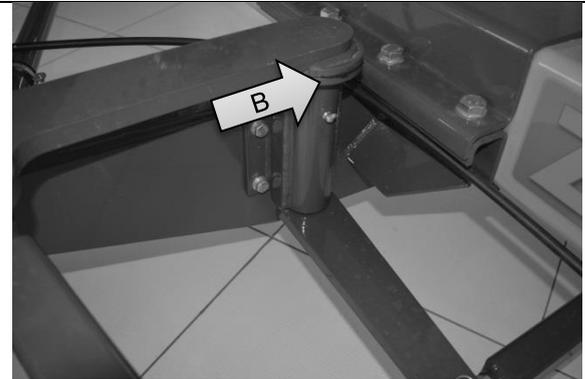


Abb. 37

Hinterachse:

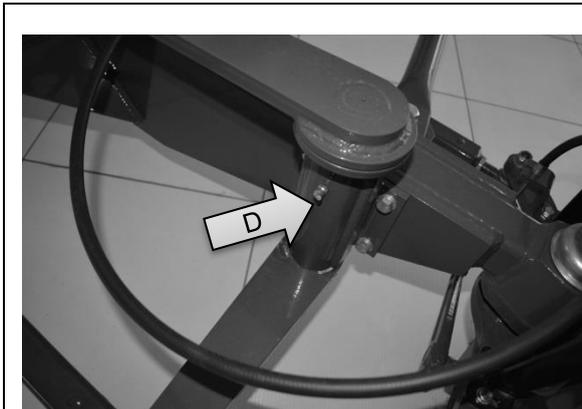


Abb. 38
Hinterachse

7.8 BREMSANLAGE

GEFAHR! – Unregelmäßige Wartung der Bremsen!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden.



- Die Bremsen regelmäßig von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen
- Beschädigte oder verschlissene Bremsschläuche sofort austauschen
- Reparaturarbeiten an der Bremse immer von einer Fachwerkstatt ausführen lassen
- Für natürlichen Verschleiß, Mängel durch Überbeanspruchung oder Änderungen an der Bremsanlage übernimmt die Ziegler GmbH keine Gewährleistung
- Änderungen an der Bremsanlage dürfen ohne die Genehmigung der Ziegler GmbH nicht vorgenommen werden
- Unregelmäßigkeiten oder Störung bei der Funktion der Bremsanlage sind umgehend zu beseitigen
- Nur eine Maschine mit intakter Bremsanlage ist für die Arbeit auf dem Feld oder für die Fahrt auf der Straße zu nutzen

7.9 ALLGEMEINE HINWEISE

Achsen, Bremsen und Fahrgestelle nie überlasten!
Deshalb:

- Keine vorschriftswidrige Überlastung der Fahrzeuge durch Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichts.
- Keine Überschreitung der zulässigen Bremslast.
- Keine einseitige Überlastung durch falsches Beladen bzw. Befahren von Bordsteinkanten u. a.
- Keine Montage von nicht zugelassenen Rädern oder Reifen. Auf die Einhaltung der max. Differenz Spur zu Federmitte ist zu achten.
- Keine Überbeanspruchung durch Verwendung von Rädern mit seitlichem Schlag bzw. unzulässigen Einpresstiefen.
- Keine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.
- Die richtige Einstellung von Bremsen und Bremsanlagen, und somit deren einwandfreie Funktion, ist vor jedem Gebrauch sicher zu stellen.
- Für Verschleiß und unzulässige Änderungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

8. STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG

GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder Schäden an der Maschine.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

PROBLEME	URSACHE	ABHILFEN
Das Vorsatzgerät bewegt sich auf dem Schneidwerkswagen.	Schlecht gesichertes Vorsatzgerät.	Sichern Sie das Werkzeug mit Gurten oder Ketten.
Die Beleuchtung funktioniert nicht.	Schlecht angeschlossener Erntemaschinenstecker.	Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker der Zugmaschine durch Ihren Händler prüfen
	Schlecht angeschlossener Stecker des Schneidwerkswagens	Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker des Schneidwerkträgers durch Ihren Händler prüfen
	Rampenbirnen defekt	Prüfen Sie und tauschen Sie die Rampenbirnen.
Der Schneidwerkswagen fährt einen Zick-Zack-Kurs, wenn er beladen ist.	Reifendruck zu niedrig.	Prüfen Sie den Reifendruck.
Leistungsverlust bei der Bremsung.	Bremsenverschleiß	Lassen Sie den Händler die Einstellung nach den Herstellervorschriften vornehmen

9. EINLAGERUNG

9.1 AM ENDE DER ERNTESAISON

Vor der Einwinterung die Maschine innen und außen gründlich reinigen. Wird hierzu ein Hochdruckreiniger verwendet. Wasserstrahl nicht direkt auf Lagerstellen halten. Nach der Reinigung alle Schmiernippel abschmieren. Austretendes Fett aus den Lagerstellen nicht abwischen. Der Fettkranz bildet einen zusätzlichen Schutz gegen Feuchtigkeit.

Alle beweglichen Bauteile wie Lenkstangen, Bremsseilzüge etc. auf Leichtgängigkeit überprüfen. Bei Bedarf demontieren, reinigen und gefettet wieder montieren. Falls erforderlich, gegen Neuteile austauschen.

Verwenden Sie nur Original-Ziegler-Ersatzteile.

Die Maschine an einem trockenen Ort, jedoch nicht in der Nähe von Kunstdünger oder Stallungen, abstellen. Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel konservieren.



GEFAHR! – Maschine kippt!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Das Aufbocken der Maschine nur mit geeignetem Wagenheber durchführen.
- Darauf achten, dass die aufgebockte Maschine einen sicheren Stand hat.

Zur Entlastung der Bereifung die Maschine aufbocken. Reifen gegen äußere Einwirkungen wie Öl, Fett, Sonneneinstrahlung etc. schützen.

Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Zeit direkt nach der Erntesaison ausführen. Stellen Sie eine Sammeliste aller benötigten Ersatzteile auf. Sie erleichtern Ihrem Ziegler-Händler hierdurch die Bearbeitung Ihrer Aufträge und Sie haben die Gewissheit, dass Ihre Maschine zu Beginn der neuen Saison einsatzbereit zur Verfügung steht.

10. ENTSORGUNG

Öle, Fette und damit behaftete Abfälle stellen eine große Gefahr für die Umwelt dar und müssen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften umwelt- und sachgerecht entsorgt werden.

Außerbetriebnahme

Wird das Gebrauchsende des Schneidwerkswagens oder dessen Komponenten erreicht und diese zur Verschrottung übergeben, müssen die Komponenten nach Werkstoffen getrennt und einer umweltgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden. Dazu sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

11. RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF

Sollten Sie einen Schaden im Rahmen der Garantie bei einem unserer Produkte haben, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Vor der Instandsetzung.

1. Schadensmeldung an die

Fa. Ziegler
Abteilung Kundendienst per Mail an.
j.deil@ziegler-harvesting.com
oder per Telefon über,
+49 (0)8253 / 9997-31

2. Seriennummer des betroffenen Produkts angeben.
3. Kurze Schilderung des Schadens, evtl. Bilder per Mail senden.
4. Nicht vor Erhalt der Freigabe (Freigabe Nr.) mit der Reparatur beginnen.

Nach der Instandsetzung

1. Zurücksenden des Garantie Formulars mit Angaben aller Daten und Kosten.
2. Zurücksenden aller beschädigten Teile.
3. Falls bei uns noch nicht vorliegt, Kopie der Übergabeerklärung mitsenden.

Bei Beschädigten oder Fehlteilen

1. Meldung an die Fa. Ziegler Kundendienst.
2. Seriennummer des Betroffenen Produktes angeben.
3. Teilenummer anhand der Ersatzteilliste angeben.
4. **Beschädigte Teile bitte zurücksenden.**

ZIEGLER |

Hersteller:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 56
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Manufacturer:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 56
86554 Pöttmes

Germany

Phone: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Local Court of Augsburg,

commercial register no. HRB 17559

Place of performance: Pöttmes, Place of

jurisdiction: Aichach

Tax no. 102/168/10401

Managing director: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Производитель:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 56
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)